

Alzheimer
niederschwellige
Enttabui
sierung
pflegende Angehörige
verbesserte Versorgungsstrukturen
Gesund-
heit
Förderung
Netzwerk-
Demenz-
begleiter
Alzheimer
Enttabuisierung
Diagnostik
Vernetzung
Pflegebegleiter
FÜRSORGE-
pflicht
Ehren-
DEMENZ-

NETZWERK-DEMENZ



Demenz-Wegweiser Landkreis Emsland

Information, Beratung und Krisenhilfe – Unterstützungsangebote im Kurzporträt

Herausgeber:

Landkreis Emsland / Fachbereich Gesundheit

Alle Rechte vorbehalten

2. Auflage

Stand: Dezember 2021



Liebe Mitbürgerinnen und
Mitbürger im Landkreis Emsland,

Demenzerkrankungen zählen zu den häufigsten und folgenreichsten neurologisch-psychiatrischen Erkrankungen im höheren Alter. Bereits jetzt ist von mehr als 6.000 Betroffenen im Landkreis Emsland auszugehen. Im Hinblick auf die demografische Entwicklung wird sich diese Zahl in den kommenden Jahren weiter erhöhen.

Der Landkreis Emsland setzte mit der Gründung des Demenz-Servicezentrums im Jahre 2011 an genau dieser Stelle an. Das Demenz-Servicezentrum versteht es als seine Aufgabe über die vorhandenen Unterstützungsleistungen für Menschen mit Demenz zu informieren, Betroffene und deren Bezugspersonen individuell, vertraulich und neutral zu beraten und das kreisweite Demenz-Netzwerk in Kooperation mit allen relevanten Akteurinnen und Akteuren auszubauen.

Die nun vorliegende Neufassung des Demenz-Wegweisers ist aufgrund vieler Neuerungen im Kontext Demenz erarbeitet worden. Im Wegweiser sind die Angebote im Bereich Pflege und Betreuung für Menschen mit Demenz aufgeführt, er bietet Orientierungshilfen und Informationen rund um das Thema Demenz.

Mein besonderer Dank gilt den Einrichtungen, Initiativen und Gruppen, die sich aktiv an der Aktualisierung des Wegweisers beteiligt haben. Durch ihre Mitwirkung konnte ein weiterer wichtiger Schritt zum Ausbau des Netzwerkes Demenz im Landkreis Emsland gelingen.

Ihr

Marc-André Burgdorf, Landrat

Inhaltsverzeichnis

Information zur Handhabung des Wegweisers.....	10
Was ist eine Demenz?	11
Demenzformen und Ursachen.....	11
Vaskuläre Demenz.....	12
Lewy-Körperchen-Demenz.....	12
Frontotemporale Demenz.....	13
Alzheimer-Demenz.....	14
Auszug aus den Leistungen der Pflegeversicherung nach Sozialgesetzbuch XI (SGB XI) und Angebotsarten im Überblick	17
Rechtsanspruch auf Rat und Hilfe (§ 7a SGB XI)	17
Pflegebedürftigkeit – Von der Pflegestufe zum Pflegegrad ..	17
Häusliche Pflegehilfe durch ambulante Pflegedienste (Pflegesachleistung § 36 SGB XI)	18
Häusliche Pflege durch selbstbeschaffte Pflegehilfe (Pflegegeld § 37 SGB XI)	20
Kombinationsleistung - Kombination von Pflegegeldleistung und Pflegesachleistung (§ 38 SGB XI)	21
Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson, Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)	22

Tagespflege und Nachtpflege (§ 41 SGB XI).....	23
Kurzzeitpflege – stationäre Pflege auf Zeit (§ 42 SGB XI) ...	24
Pflege im Pflegeheim - vollstationäre) Pflege (§ 43 SGB XI)	26
Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)	27
Umwandlung des ambulanten Sachleistungsbetrags	
Umwandlungsanspruch (§ 45a SGB XI).....	31
Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)	32
Angehörigen- und Selbsthilfegruppen	33
Betreuer Urlaub.....	34
Pflegezeit (§ 44a SGB XI)	34
Wohnberatung bei Demenz.....	36
Finanzierung des Urlaubs für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.....	36
Hilfreiche Hinweise und Informationen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.....	38
Kreisweite Angebote	44
Zentrale Anlaufstellen beim Landkreis Emsland.....	44
Landkreis Emsland, Fachbereich Gesundheit	
Demenz-Servicezentrum	45
Landkreis Emsland, Fachbereich Soziales.....	46
Senioren- und Pflegestützpunkt	46

Landkreis Emsland, Fachbereich Gesundheit Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)	47
Landkreis Emsland, Fachbereich Gesundheit Betreuungsstelle	48
Landkreis Emsland, Fachbereich Soziales Beirat für Menschen mit Behinderungen	49
Krankenhäuser und Kliniken	51
Niels-Stensen-Kliniken St.-Vinzenz-Hospital Haselünne	52
Bonifatius Hospital Lingen	53
Mediclin Hedon-Klinik Lingen	54
Krankenhaus Ludmillenstift Meppen Neurologie.....	55
Krankenhaus Ludmillenstift Meppen Frührehabilitation, Altersmedizin.....	56
Marien Hospital Papenburg-Aschendorf Medizinische Klinik III (Geriatrie).....	57
Hümmling Krankenhaus Sögel Fachabteilung Geriatrie	58
Niels-Stensen-Kliniken Elisabeth-Krankenhaus Thuine Station Raphael.....	59
Einrichtungen, Dienste und Angebote in den Städten und Gemeinden des Landkreises Emsland.....	60
Aschendorf.....	61
Bawinkel.....	65

Börger	67
Dörpen	70
Emsbüren.....	80
Esterwegen	84
Freren	88
Geeste	90
Haren (Ems).....	95
Haselünne.....	101
Herzlake.....	115
Lähden, OT Holte-Lastrup	118
Lathen.....	120
Lengerich	126
Lingen (Ems).....	128
Lorup.....	157
Meppen	161
Papenburg	179
Rhede (Ems).....	204
Salzbergen.....	207
Schapen.....	209
Sögel.....	211

Spelle	218
Surwold	224
Thuine	226
Twist	229
Vrees.....	233
Walchum	234
Werlte.....	235
Anhang	238
Aufnahme in den Demenz-Wegweiser Landkreis Emsland ...	238
Musterformular für den Demenz-Wegweiser	239
Quellenverzeichnis	241

Information zur Handhabung des Wegweisers

Der Demenzwegweiser ist eine Informationshilfe für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte. Er dient als Nachschlagewerk in Beratungssituationen für alle, die sich für Menschen mit Demenz engagieren. Er gibt einen Überblick über das Krankheitsbild und die Vielzahl der Hilfsangebote im Landkreis Emsland.

In dem Kapitel „Regionale Angebote“ sind die Adressen und Angebote der jeweiligen Einrichtungen und Dienste nach Städten und Gemeinden des Emslandes sortiert aufgeführt. Innerhalb der örtlichen Aufführungen werden grundsätzlich zunächst die stationären, danach die teilstationären und abschließend die ambulanten Einrichtungen und Dienste genannt.

Aufgenommen wurden alle uns bisher bekannten Organisationen, Verbände, Einrichtungen und Selbsthilfegruppen im Landkreis Emsland. Der Demenzwegweiser erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr wird er in einem ständigen Prozess überarbeitet und aktualisiert. Auf der letzten Seite hat der Leser die Möglichkeit, neue Einrichtungen und Angebote zu beschreiben, Änderungen aufzuführen und im Demenz-Servicezentrum einzureichen.

Im Inhaltsverzeichnis gelangt man mit einem Klick auf eine Seitenzahl direkt auf die gewünschte Seite, ohne den Wegweiser Seite für Seite durchblättern zu müssen. Darüber hinaus bietet die Online-Version des Wegweisers über zahlreiche Verlinkungen einen direkten und schnellen Zugriff auf Hintergrundinformationen, Gesetzestexte und Homepages von Anbietenden.

Die Beschreibungen, die sich auf Paragraphen der Sozialgesetzbücher (SGB XI und SGB V) beziehen, sind mit den Originalgesetzestexten verlinkt.

Die Verlinkungen erkennen Sie an dem Unterstrich. Durch Drücken der Steuerungstaste auf der Tastatur ihres Rechners (Strg) in Kombination mit Anklicken mit der linken Maustaste werden die Verlinkungen aktiviert.

Was ist eine Demenz?

Viele Menschen haben das Gefühl, im Alter „vergesslicher“ oder „zerstreuter“ zu werden. Meist wird dies nicht durch eine Demenzerkrankung ausgelöst. Das gelegentliche Vergessen einer Telefonnummer allein ist also kein Grund zur Sorge.

Der Begriff Demenz kommt aus dem Lateinischen und heißt übersetzt „weg vom Geist“.

Bei der Demenz kommt es aufgrund verschiedener Ursachen zu einer Zerstörung und einem Verlust von Gehirnzellen. In Folge dessen nimmt die geistige Leistungsfähigkeit ab. Wichtige Gehirnfunktionen wie Gedächtnis, Denken, Orientierung, Auffassung, Rechnen, Lernfähigkeit, Sprache und Urteilsvermögen kommen abhanden.

Eine Demenzerkrankung ist mehr als eine „einfache“ Vergesslichkeit. Sie wirkt sich auf das ganze Menschsein aus: Wahrnehmung, Verhalten und Erleben des Menschen werden in Mitleidenschaft gezogen. Von einer Demenz wird gesprochen, wenn die Symptome länger als sechs Monate andauern und die Aktivitäten des täglichen Lebens wie die selbstständige Haushaltsführung und Körperhygiene, das Einhalten von Terminen und Vereinbarungen beeinträchtigt sind.

Demenzformen und Ursachen

Bei der Demenz gibt es verschiedene Formen. Am häufigsten ist die Demenz vom Alzheimer-Typ, danach folgen die vaskuläre Demenz und eine kleine Gruppe von Sonderformen, wie die Lewy-Körperchen-Demenz und die Frontotemporale Demenz (s. Abb. 1).

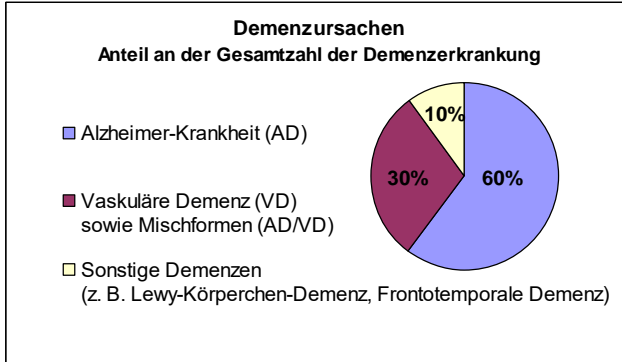


Abb. 1:
Demenz-Report,
Berlin-Institut für
Bevölkerung und
Entwicklung, 2011

Vaskuläre Demenz

Die vaskuläre Demenz oder auch Multi-Infarkt-Demenz ist eine Form der Demenz, die auf Grund von Durchblutungsstörungen im Gehirn entsteht. Sind Blutgefäße, die das Gehirn versorgen, verengt oder sogar verschlossen, werden die Gehirnzellen nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt und können im Laufe der Zeit absterben. Alles, was zu Arteriosklerose (Arterienverkalkung) führen kann, erhöht auch das Risiko für eine vaskuläre Demenz. Zu diesen Risikofaktoren zählen neben dem Rauchen erhöhte Blutdruckwerte, erhöhte Cholesterinwerte, Diabetes und ein ungleichmäßiger Herzrhythmus. Die Symptome und Schweregrade ähneln den Symptomen bei Alzheimer-Demenz. Die Schäden, die auf Grund der Arteriosklerose im Gehirn bereits entstanden sind, kann keine Therapie beheben. Ziel der Behandlung muss daher sein, das Fortschreiten des Krankheitsprozesses aufzuhalten. Das kann beispielsweise durch Medikamente geschehen, die die Fließfähigkeit des Blutes verbessern, indem sie die Blutplättchen und damit die Gerinnung hemmen.

Lewy-Körperchen-Demenz

Die Lewy-Körperchen-Demenz ähnelt der Alzheimer-Krankheit und hat auch ähnliche Ursachen: In den Nervenzellen des Ge-

hirns lagern sich Eiweißreste ab, die nicht richtig abgebaut werden. Die Symptome der Lewy-Körperchen-Demenz treten häufig früher und heftiger auf, als bei der Alzheimer-Demenz. Typisch ist etwa, dass die Betroffenen halluzinieren: Sie sehen Dinge, die nicht da sind. Da die Lewy-Körperchen-Demenz in der Regel mit Parkinson-Symptomen einhergeht, schwanken und stürzen die Betroffenen häufig. Anders als bei der Alzheimererkrankung bleibt das Gedächtnis aber länger erhalten. Ein weiteres Kennzeichen der Lewy-Körperchen-Demenz besteht darin, dass die geistige und körperliche Verfassung der Patientinnen und Patienten mitunter stark schwankt. Mal wirken sie hellwach und unternehmungslustig, dann wieder in sich gekehrt, verwirrt und orientierungslos. Heilbar ist die Lewy-Körperchen-Demenz derzeit noch nicht. Bei der Behandlung benötigen die Ärztinnen und Ärzte Fingerspitzengefühl. Die Patientinnen und Patienten reagieren auf bestimmte Medikamente empfindlich. Neuroleptika beispielsweise können die Parkinson-Symptome akut verstärken, unter denen die Betroffenen leiden. Eventuell verschreibt die Ärztin oder der Arzt Antidementiva, also Medikamente, die den Verlauf von Demenzen verzögern. Wie bei allen anderen Demenzen auch, sollte die Therapie jedoch auch andere u.a. nicht-medikamentöse Maßnahmen umfassen.

Frontotemporale Demenz

Die Frontotemporale Demenz, auch Pick-Krankheit genannt, gehört zu den selteneren Formen der Demenz. Die Erkrankung äußert sich vor allem durch eine Veränderung der Persönlichkeit und des Antriebs. Sie wird häufig mit psychischen Störungen verwechselt, weil sich viele Betroffene auffällig und unsozial verhalten, während ihr Gedächtnis weitgehend erhalten bleibt. Heilbar ist diese Krankheit nicht. Manche Menschen mit Frontotemporaler Demenz sind rast- und ruhelos, aggressiv und leicht reizbar. Andere ziehen sich zurück, werden stumpf und gleichgültig gegenüber ihren Angehörigen und dem sozialen Umfeld und finden an nichts Freude. Die Betroffenen schätzen alltägliche Situationen oft falsch ein. Sie machen zum Beispiel unpassende oder peinliche Bemerkungen, die ihnen früher nicht über die Lippen

gekommen wären. Weitere mögliche Symptome sind Heißhunger und "Ticks": Viele Betroffene wiederholen soeben Gehörtes wie ein Echo. Die Frontotemporale Demenz ist derzeit noch nicht heilbar. Die Symptome lassen sich aber lindern. Ärztinnen und Ärzte verschreiben dazu nicht nur Medikamente wie etwa Antidepressiva. Sie empfehlen auch weitere Maßnahmen. Aggressiven Kranken hilft beispielsweise Sport dabei, sich zu kontrollieren. Betroffene, die sich zurückziehen und teilnahmslos wirken, sprechen häufig auf Musik-, Tanz- oder Kunsttherapie an.

Alzheimer-Demenz

Die Alzheimer-Demenz stellt die häufigste Demenzform dar. Bei der Alzheimer-Demenz bilden sich Protein-Ablagerungen, sogenannte Plaques im Hirngewebe zwischen den Nervenzellen und faserförmig verklumpte, sogenannte Tau-Proteine innerhalb der Zellen. Möglicherweise tragen diese Ablagerungen dazu bei, dass die Nervenzellen absterben und Signale zwischen den verbliebenen Nervenzellen nicht mehr richtig weitergeleitet werden. Wie das genau geschieht, wird jedoch noch erforscht.

Charakteristisch für die Alzheimerdemenz ist der schleichende, nahezu unmerkliche Beginn. Am Anfang treten leichte Gedächtnislücken und Stimmungsschwankungen auf, die Lern- und Reaktionsfähigkeit nimmt ab. Hinzukommen kommen erste Sprachschwierigkeiten. Die Erkrankten benutzen einfachere Wörter und kürzere Sätze oder stocken mitten im Satz und „verlieren den Faden“. Örtliche und zeitliche Orientierungsstörungen tauchen auf. Die Betroffenen werden antriebsschwächer und verschließen sich zunehmend gegenüber Neuem. In diesem Stadium registrieren sie die Veränderungen, die in ihnen vorgehen, bewusst, weswegen viele von ihnen mit Wut, Angst, Beschämung oder Niedergeschlagenheit reagieren.

Im weiteren Verlauf der Krankheit werden die Symptome offensichtlich: die Berufstätigkeit und das Autofahren müssen spätestens jetzt aufgegeben werden. Bei alltäglichen Abläufen wie Körperpflege oder Nahrungsaufnahme ist die erkrankte Person zunehmend auf die Unterstützung anderer Menschen angewiesen. Kennzeichnend für dieses Stadium der Erkrankung ist eine hochgradige Störung des Gedächtnisses; zunächst können nahe Verwandte und dann auch Familienmitglieder nicht mehr namentlich benannt werden; das Gefühl für Zeit und Ort verflüchtigen sich; die Sprache wird undeutlich und inhaltsleer – eine verbale Verständigung ist unmöglich. Gefühle können kaum noch kontrolliert werden; plötzliche Aggressionen, starke Stimmungsschwankungen und Depressionen können auftreten. Körperliche Symptome wie Gangunsicherheit und Schluckstörungen nehmen zu, und die Kontrolle über Blase und Darm nimmt ab. Im Spätstadium ist der Erkrankte vollkommen hilflos und auf Pflege und Betreuung durch andere Personen angewiesen. Bettlägerigkeit erhöht in diesem Krankheitsstadium die Gefahr von Infektionen, an denen die Betroffenen dann oftmals versterben (s. Abb. 2).

Schweregrad	Kognition / Tätigkeiten	Lebensführung	Störungen von Antrieb und Affekt
leicht	Komplizierte tägliche Aufgaben oder Freizeitbeschäftigungen können nicht (mehr) ausgeführt werden.	Die selbstständige Lebensführung ist zwar eingeschränkt, ein unabhängiges Leben ist aber noch möglich	Fehlende Spontaneität Depressionen Antriebsmangel Reizbarkeit Stimmungs labilität
mittel	Nur einfache Tätigkeiten werden beibehalten; andere werden nicht mehr vollständig oder unangemessen ausgeführt.	Ein unabhängiges Leben ist nicht mehr möglich. Betroffene sind auf fremde Hilfe angewiesen, eine selbstständige Lebensführung ist aber noch teilweise möglich.	Unruhe Wutausbrüche Aggressive Verhaltensweisen
schwer	Es können keine Gedankengänge mehr nachvollziehbar kommuniziert werden.	Die selbstständige Lebensführung ist gänzlich aufgehoben.	Unruhe Nesteln Schreien Störungen des Tag-Nacht-Rhythmus

(Abb. 2, Quelle: DEGAM-Leitlinie Nr. 12: Demenz)

Auszug aus den Leistungen der Pflegeversicherung nach Sozialgesetzbuch XI (SGB XI) und Angebotsarten im Überblick

Rechtsanspruch auf Rat und Hilfe (§ 7a SGB XI)

Wenn innerhalb einer Familie plötzlich ein Pflegefall eintritt, herrscht oft große Ratlosigkeit. Das weiß auch der Gesetzgeber. Deshalb haben Menschen, die Leistungen der Pflegeversicherung beantragt haben oder bereits erhalten und erkennbar Hilfe brauchen, seit 2009 einen Anspruch auf individuelle, unabhängige und kostenlose Beratung. Pflegeberater der Pflegekassen und auch Pflegestützpunkte beraten in den jeweiligen Geschäftsstellen der Pflegekassen oder auch zu Hause. Gemeinsam mit den Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen wird der Hilfe- und Unterstützungsbedarf ermittelt und ein individueller Versorgungsplan erarbeitet.

Pflegebedürftigkeit – Von der Pflegestufe zum Pflegegrad

Seit Anfang 2017 wird Pflegebedürftigkeit anhand eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs und eines neuen Begutachtungsinstruments ermittelt. Bisher orientierten sich die Pflegestufen vor allem an körperlichen Defiziten und an dem Zeitaufwand, der für die Pflege einer Person vonnöten war. Nun wird beurteilt, wie gut jemand den Alltag allein bewältigen kann, und wobei er Unterstützung benötigt. Dabei fließen neben körperlichen Einschränkungen neuerdings auch geistige (kognitive), seelische (psychische) und soziale Problemlagen in die Beurteilung des Grades der Pflegebedürftigkeit ein. Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seinen noch vorhandenen Fähigkeiten. Statt der bisherigen drei Pflegestufen gibt es seit 2017 fünf Pflegegrade. Dabei gilt: Je höher der Pflegegrad, desto mehr ist der Mensch in seiner Selbstständigkeit eingeschränkt. Die Anerkennung eines Pflegegrades

setzt voraus, dass die Pflegebedürftigkeit mindestens sechs Monate lang anhält.

Für die Bestimmung des Pflegegrades werden die individuellen Fähigkeiten in sechs Lebensbereichen bzw. Modulen betrachtet und mit Punkten bewertet:

- Modul 1 Mobilität
- Modul 2 Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- Modul 3 Verhaltensweise und psychische Problemlage
- Modul 4 Selbstversorgung
- Modul 5 Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- Modul 6 Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte.

Entsprechend ihrer Bedeutung für den Alltag des Antragstellers fließen die Ergebnisse aus den einzelnen Modulen prozentual unterschiedlich stark in die Berechnung des Pflegegrades ein. Über gesonderte Regelungen für Kinder und Jugendliche sowie für Pflegebedürftige mit besonderen Bedarfskonstellationen – d. h. eine Person hat seine Greif-, Steh- und/oder Gehfunktion vollständig verloren – beraten die Pflegekassen oder Pflegestützpunkte vor Ort.

Häusliche Pflegehilfe durch ambulante Pflegedienste

(Pflegesachleistung § 36 SGB XI)

Ambulante Pflegedienste kümmern sich um pflegebedürftige Menschen, die zu Hause leben. Sind diese körperlich oder psychisch nicht mehr in der Lage, ihren Alltag allein zu bewältigen, und sind auch pflegende Angehörige nicht im Stande die erforderliche Unterstützung alleine zu gewährleisten, können Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 auf Hilfen durch ambulante

Pflegedienste zurückgreifen. Die Pflegeversicherung spricht hier von Pflegesachleistungen (häuslicher Pflegehilfe).

Neben der Hilfe bei körperbezogenen Pflegemaßnahmen (z. B. Körperpflege, Hilfe beim Anziehen, Essen und bei der Mobilität) und der häuslichen Krankenpflege (Behandlungspflege wie das Verabreichen von Medikamenten, Wundversorgung, Injektionen o. ä.) bieten ambulante Pflegedienste auch Hilfen bei der Selbstversorgung und im hauswirtschaftlichen Bereich an (z. B. Hilfe beim Putzen, Waschen, Kochen, Einkaufen).

Pflegehilfe ist auch die pflegfachliche Anleitung von Pflegebedürftigen und Pflegepersonen. Pflegerische Betreuungsmaßnahmen umfassen Unterstützungsleistungen zur Bewältigung und Gestaltung des alltäglichen Lebens im häuslichen Umfeld, insbesondere bei der Bewältigung psychosozialer Problemlagen oder von Gefährdungen, bei der Orientierung, bei der Tagesstrukturierung, bei der Kommunikation, bei der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte und bei bedürfnisgerechten Beschäftigungen im Alltag sowie durch Maßnahmen zur kognitiven Aktivierung.

Der Anspruch auf Pflegesachleistung, d. h. häusliche Pflegehilfe durch einen anerkannten ambulanten Pflegedienst, umfasst je Kalendermonat

- bis zu 689 Euro bei Pflegegrad 2
- bis zu 1.298 Euro bei Pflegegrad 3
- bis zu 1.612 Euro bei Pflegegrad 4
- bis zu 1.995 Euro bei Pflegegrad 5.

Ambulante Pflegeleistungen dürfen nur zugelassene Pflegedienste erbringen mit denen die Pflegekassen einen Versorgungsvertrag abgeschlossen haben. Auch durch Einzelpersonen, mit denen die Pflegekasse einen Vertrag (nach § 77 Absatz 1 SGB XI) abgeschlossen hat, kann häusliche Pflegehilfe

als Sachleistung erbracht werden. Mehrere Pflegebedürftige können häusliche Pflegehilfe gemeinsam in Anspruch nehmen.

Die „häusliche Krankenpflege“ (Behandlungspflege nach § 37 SGB V) wird von examinierten Pflegefachkräften durchgeführt. Grundlage hierfür ist eine ärztliche Verordnung; die Kosten trägt die Krankenkasse (ggf. ist eine Zuzahlung erforderlich). Die häusliche Krankenpflege umfasst Tätigkeiten wie das Verabreichen von Medikamenten und Injektionen oder die Versorgung von Wunden. Alle Pflegedienste betreuen auch demenzkranke Patienten. Einige beschäftigen deshalb Fachkräfte mit gerontopsychiatrischen Zusatzqualifikationen oder setzen Hauspflegekräfte ein, die eine gerontopsychiatrische Fortbildung absolviert haben.

Häusliche Pflege durch selbstbeschaffte Pflegehilfe

(Pflegegeld § 37 SGB XI)

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 können anstelle der häuslichen Pflegehilfe durch ambulante Pflegedienste ein Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderlichen körperbezogenen Pflegemaßnahmen und pflegerischen Betreuungsmaßnahmen sowie Hilfen bei der Haushaltsführung in geeigneter Weise selbst sicherstellt. Der Anspruch auf Pflegegeld für Pflegebedürftige beträgt je Kalendermonat

- 316 Euro bei Pflegegrad 2
- 545 Euro bei Pflegegrad 3
- 728 Euro bei Pflegegrad 4
- 901 Euro bei Pflegegrad 5.

Die Hälfte des bisher bezogenen Pflegegeldes wird während einer Kurzzeitpflege nach § 42 SGB XI für bis zu acht Wochen und während einer Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI für bis zu sechs Wochen je Kalenderjahr weiter gewährt.

Pflegebedürftige Personen, die ausschließlich Pflegegeld beziehen, also nicht mit einem professionellen ambulanten Pflegedienst zusammenarbeiten, müssen bei Pflegegrad 2 und 3 halbjährlich einmal, bei Pflegegrad 4 und 5 vierteljährlich einmal eine Beratung bzw. einen „Qualitätsbesuch“ in der eigenen Häuslichkeit durch einen zugelassenen Pflegedienst durchführen lassen.

Kombinationsleistung - Kombination von Pflegegeldleistung und Pflegesachleistung (§ 38 SGB XI)

Bei der Kombinationsleistung wird der Pflegebedürftige zu einem bestimmten prozentualen Anteil von einer privaten Pflegeperson und zu einem bestimmten prozentualen Anteil von einem ambulanten Pflegedienst versorgt. Die Pflegeversicherung erstattet in dem Fall zuerst den Aufwand für den ambulanten Pflegedienst. Für die "restliche" privat geleistete Pflege zahlt sie anteilig Pflegegeld an den Pflegebedürftigen. Werden z. B. 70 % der Pflegesachleistung durch den ambulanten Pflegedienst in Anspruch genommen, erhält der Pflegebedürftige noch 30 % seines Pflegegeldanteils, so dass er insgesamt auf 100 % Leistungsbezug kommt.

Die prozentuale Aufteilung – also die Entscheidung, wie viel Prozent der Sachleistung und wie viel Prozent des Pflegegeldes der Pflegebedürftige für seine Versorgung beanspruchen will, kann halbjährlich verändert werden.

Während einer Kurzzeitpflege nach § 42 SGB XI (siehe unten) wird anteiliges Pflegegeld für bis zu acht Wochen und während

einer Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI (siehe unten) für bis zu sechs Wochen je Kalenderjahr zur Hälfte der vor Beginn der Kurzzeit- oder Verhinderungspflege geleisteten Höhe fortgewährt. Pflegebedürftige in vollstationären Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen (§ 43a SGB XI) haben Anspruch auf ungekürztes Pflegegeld anteilig für die Tage, an denen sie sich in häuslicher Pflege befinden.

Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson, Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)

Ist eine Pflegeperson wegen Urlaub, Krankheit oder aus anderen Gründen an der Pflege gehindert, übernimmt die Pflegekasse die nachgewiesenen Kosten einer notwendigen Ersatzpflege für längstens sechs Wochen je Kalenderjahr (§ 34 Absatz 2 Satz 1 SGB XI gilt nicht). Voraussetzung ist, dass die Pflegeperson den Pflegebedürftigen vor der erstmaligen Verhinderung mindestens sechs Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt hat. Auch muss der Pflegebedürftige zum Zeitpunkt der Verhinderung mindestens in Pflegegrad 2 eingestuft sein. Die Aufwendungen der Pflegekasse für eine Ersatzpflegeperson können sich im Kalenderjahr auf bis zu 1.612 Euro belaufen, sofern die Ersatzpflegeperson nicht verwandt oder verschwägert ist oder erwerbsmäßig pflegt, d. h. über einen anerkannten Pflegedienst gestellt wird. Ist jedoch die Ersatzpflegeperson mit dem Pflegebedürftigen bis zum zweiten Grade verwandt oder verschwägert oder lebt mit ihm in häuslicher Gemeinschaft, wird weiterhin lediglich das Pflegegeld gezahlt. Auf Nachweis können daneben notwendige Aufwendungen, die dieser Pflegeperson im Zusammenhang mit der Ersatzpflege entstanden sind, bis zu einer bestimmten Höchstgrenze aus dem Verhinderungspflegebudget übernommen werden.

Der Leistungsbetrag der Verhinderungspflege kann um bis zu 50% bzw. 806 Euro aus dem Kurzzeitpflegebudget erhöht werden – sofern das Kurzzeitpflegegeld in dem Jahr noch nicht aufgebraucht ist. In dem Fall stünden bis zu 2.418 Euro im Kalenderjahr für die Verhinderungspflege zur Verfügung.

Tagespflege und Nachtpflege (§ 41 SGB XI)

Da es im Emsland bisher keine Anbieter von Nachtpflege gibt, beschränkt sich der folgende Text auf die Beschreibung der Tagespflege.

Tagespflege heißt, dass die Pflegebedürftigen zwar zu Hause wohnen, aber einen Teil des Tages oder einige Tage pro Woche in einer Tagesstätte betreut und versorgt werden. Die Tagespflege dient der Aktivierung und Rehabilitation des Pflegebedürftigen durch gesellige, therapeutische und pflegerische Angebote sowie durch soziale Einbindung und einen strukturierten Tagesablauf. Im Vordergrund der Tagespflege steht die Anleitung und Hilfe zur Selbsthilfe. Durch körperliche und soziale Aktivierung wie zum Beispiel krankengymnastische Übungen, hauswirtschaftliche Eingliederung, Spaziergänge, Ausflüge oder Konzentrationstraining soll die Selbstständigkeit der Tagespflegebesucher wiederhergestellt werden oder wenigstens so lange wie möglich auf dem gegenwärtigen Stand erhalten bleiben. Der Besuch einer Tagesstätte wirkt sich meist positiv auf das Wohlbefinden der Pflegebedürftigen aus und entlastet gleichzeitig die pflegenden Angehörigen.

In der Regel verfügen die Einrichtungen über einen Fahrdienst, der den Hin- und Rücktransport der Gäste übernimmt. Die Anzahl der Tage, an denen der Pflegebedürftige die Tagespflege besucht, bestimmen er und seine Familie. Empfehlenswert sind mindestens zwei Tage wöchentlich, ansonsten können sich die

Gäste kaum eingewöhnen. Vor der Aufnahme wird in der Regel ein „Schnuppertag“ vereinbart. Eine teilstationäre Pflege kommt z. B. dann in Betracht, wenn eine Pflege mit einem hohen Bedarf an Beaufsichtigung und Betreuung notwendig ist und dies durch einen Angehörigen tagsüber nicht sichergestellt werden kann.

Die Tagespflegen berechnen Tagessätze, die zwischen 45,00 bis 90,00 Euro liegen können. Die Kosten für den Aufenthalt können durch Leistungen der Pflegeversicherung, des Sozialamtes oder durch Eigenbeteiligung getragen werden.

Ab Pflegegrad 2 beträgt der monatliche Zuschuss für die Tagespflege

- 689 Euro bei Pflegegrad 2
- 1.298 Euro bei Pflegegrad 3
- 1.612 Euro bei Pflegegrad 4
- 1.995 Euro bei Pflegegrad 5.

Personen mit dem Pflegegrad 1 können ggf. den Betrag für die Kosten der Tagespflege einsetzen, der Ihnen in Höhe von 125 Euro monatlich für die Betreuungs- und Entlastungsleistungen (nach § 45b SGB XI) zusteht.

Kurzzeitpflege – stationäre Pflege auf Zeit (§ 42 SGB XI)

Eine Kurzzeitpflege kann notwendig sein, wenn die Pflege im häuslichen Bereich nicht, noch nicht oder vorübergehend nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden kann und auch eine teilstationäre Tages- und Nachtpflege nicht in Frage kommt. So eine Situation kann im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt entstehen oder zu Hause, bei einer akuten Erkrankung der Pflegeperson, wenn keine Ersatzkraft zur Verfügung steht. In der Kurzzeitpflegeeinrichtung wird die pflegebedürftige Person für einen befristeten Zeitraum rund um die Uhr betreut und versorgt –

es handelt sich quasi um eine Heimaufnahme auf Zeit. Fachkräfte aus den Bereichen Krankenpflege, Altenpflege, Pflegehilfe sowie weiteres Personal helfen dann bei der Körperhygiene, beim zu Bett gehen, beim Aufstehen, Anziehen, Verband wechseln usw. Darüber hinaus werden gesellige Runden in der Gruppe, Geh-, Sprach- und Bewegungsübungen, Versorgung mit individuell abgestimmten Menüs und Getränken sowie bei Bedarf ärztliche Betreuung angeboten.

Die Kurzzeitpflege kann regulär bis zu vier Wochen pro Jahr in Anspruch genommen werden. Sofern die Leistungen aus der Verhinderungspflege zusätzlich in die Leistungen der Kurzzeitpflege eingebracht (umgewandelt) werden, ist die Kurzzeitpflege für bis zu acht Wochen pro Jahr möglich.

Die Pflegeversicherung stellt ab Pflegegrad 2 für die Kurzzeitpflege pro Jahr folgende Leistungen zur Verfügung

- bis zu 1.612 Euro bei den Pflegegraden 2 bis 5.

Personen mit dem Pflegegrad 1 können mit den ihnen zustehenden Betreuungs- und Entlastungsleistungen in Höhe von 125 € pro Monat (§ 45b SGB XI) einen Teil der Kurzzeitpflegekosten abdecken.

Neben den Kosten für die Pflege, die wie oben aufgeführt von der Pflegekasse bezuschusst werden, entstehen während der Kurzzeitpflege Kosten für die Verpflegung, Unterkunft und Investitionskostenpauschale, die sog. „Hotelkosten“. Diese werden dem Kurzzeitpflegegast selber in Rechnung gestellt.

Pflege im Pflegeheim - vollstationäre) Pflege (§ 43 SGB XI)

Wenn eine pflegebedürftige Person zu Hause nicht mehr ausreichend versorgt werden kann, z. B. aufgrund von Schwerstpflegebedürftigkeit und/oder fortgeschrittener Demenzerkrankung, besteht die Möglichkeit, eine vollstationäre Pflege auf Dauer in einem Pflegeheim in Anspruch zu nehmen. Zieht eine pflegebedürftige Person in ein Pflegeheim ein, übernimmt die Pflegekasse auf Antrag die Kosten für die pflegerische Versorgung, die medizinische Behandlungspflege sowie für die soziale Betreuung im Heim.

Für Pflegebedürftige der Pflegegrade 1 bis 5 stehen folgende Leistungen zur Verfügung

- 125 Euro bei Pflegegrad 1
- 770 Euro bei Pflegegrad 2
- 1.262 Euro bei Pflegegrad 3
- 1.775 Euro bei Pflegegrad 4
- 2.005 Euro bei Pflegegrad 5.

In § 43b SGB XI ist darüber hinaus festgelegt, dass Pflegeheimbewohner nach Maßgabe von § 84 Absatz 8 und § 85 Absatz 8 SGB XI zusätzliche Betreuung und Aktivierung beanspruchen können, die über die nach Art und Schwere der Pflegebedürftigkeit notwendige Versorgung hinausgeht. Das kommt insbesondere demenzkranken Bewohnern zugute.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegeeinrichtung zahlen zu dem Betrag, den die Pflegekasse zur Verfügung stellt, noch einen Eigenanteil für die Verpflegung, Unterkunfts- und Investitionskosten – die sogenannten „Hotelkosten“. Dieser Eigenanteil ist einrichtungseinheitlich geregelt. Der Eigenanteil ist bei jedem Pflegegrad gleich hoch.

Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)

Angebote zur Unterstützung im Alltag, Umwandlung des ambulanten Sachleistungsbetrags (Umwandlungsanspruch), Verordnungsermächtigung.

Angebote zur Unterstützung im Alltag tragen dazu bei, Pflegepersonen zu entlasten und Pflegebedürftigen den Verbleib in ihrer häuslichen Umgebung möglichst lange zu ermöglichen. Sie helfen soziale Kontakte aufrechtzuerhalten und den Alltag weiterhin möglichst selbstständig bewältigen zu können. Zu den Angeboten zur Unterstützung im Alltag zählen:

- **Betreuungsangebote**

Angebote, in denen insbesondere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unter pflegfachlicher Anleitung die Betreuung von Pflegebedürftigen mit allgemeinem oder mit besonderem Betreuungsbedarf in Gruppen oder im häuslichen Bereich übernehmen,

- **Angebote zur Entlastung von Pflegenden**

Angebote, die der gezielten Entlastung und beratenden Unterstützung von pflegenden Angehörigen und vergleichbar nahestehenden Pflegepersonen in ihrer Eigenschaft als Pflegende dienen,

- **Angebote zur Entlastung im Alltag**

Angebote, die dazu dienen, die Pflegebedürftigen bei der Bewältigung von allgemeinen oder pflegebedingten Anforderungen des Alltags oder im Haushalt, insbesondere bei der Haushaltsführung, oder bei der eigenverantwortlichen Organisation individuell benötigter Hilfeleistungen zu unterstützen. In Betracht kommen als Angebote insbesondere

- **Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz.**

Betreuungsgruppen wurden zunächst speziell für demenzerkrankte Menschen entwickelt. Sie werden jedoch auch für Personen mit Depressionen, Sucht- und Wahnerkrankungen angeboten. Betreuungsgruppen finden an einem festen Tag in der Woche und mit einer begrenzten Anzahl von bis zu sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Die Betreuungsgruppen werden in den Räumen einer Einrichtung angeboten. Sie bieten eine überschaubare, geschützte und sogleich anregende Umgebung. Dazu gehören ein wohnlich gestalteter Gruppenraum, eine freundliche Atmosphäre sowie dieselben Betreuungspersonen und Gruppenmitglieder. Die erkrankten Menschen erleben Geselligkeit in einer stressarmen, anregenden Umgebung und haben die Möglichkeit, sich selbst im Kontakt mit anderen Menschen zu erfahren. Es werden verschiedene, förderliche Aktivitäten wie Bewegung, Tanzen oder Singen angeboten. Die Teilnehmenden können sich bei Spiel und Spaß als integrierte und wertgeschätzte Personen in einer Gemeinschaft von gleichbetroffenen Menschen wahrnehmen. Zu diesem Angebot gehört ein Erstgespräch, häufig in der Häuslichkeit der zu betreuenden Person. Dabei kann ein gegenseitiges Kennenlernen stattfinden und Vertrauen aufgebaut werden. Ein Wissen über lebensgeschichtliche Zusammenhänge erleichtert die Kontaktaufnahme sowie die Einbeziehung persönlicher Interessen und Ressourcen in das Gruppengeschehen. Vielfach werden Fahrdienste zu den Gruppentreffen organisiert. Die meisten Einrichtungen bieten eingangs eine Teilnahme auf Probe an.

- **Tagesbetreuung in Kleingruppen**

Die Tagesbetreuung findet als Gruppenbetreuung an festen Tagen in der Woche statt. Sie kann auch als flexibel zu vereinbarenden Einzelbetreuung im häuslichen Umfeld der zu betreuenden Personen angeboten werden. Sie soll in Abgrenzung zu dem Angebot der Tagespflege eine Betreuungszeit von sechs Stunden pro Tag nicht überschreiten.

- **Einzelbetreuung zu Hause durch anerkannte Helferinnen oder Helfer**

In der Einzelbetreuung übernehmen einzelne ehrenamtlich Helfende die individuelle Betreuung zu Hause. Es können vertrauensvolle, tragfähige Beziehungen dadurch entstehen, dass dieselben Bezugspersonen in der Betreuung eingesetzt werden. Sie stehen auch den Angehörigen als Ansprechpartner zur Verfügung. Die geschulten Ehrenamtlichen können flexibel nach persönlicher Absprache in den Haushalt kommen und für eine vereinbarte Zeit die Betreuung übernehmen. Angehörige erleben eine stundenweise Vertretung und fühlen sich zumindest punktuell entlastet. Während der ehrenamtlichen Betreuung können sie beispielsweise persönliche Erledigungen, Einkäufe und Arztbesuche wahrnehmen oder wieder einmal ungestörte Freizeitaktivitäten, Sport- bzw. Entspannungsangebote genießen. Die Einzelbetreuung in der häuslichen Umgebung orientiert sich an den Bedürfnissen, Voraussetzungen und Wünschen der erkrankten bzw. behinderten Menschen und ihrer Angehörigen. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer können bei der Gestaltung des Tagesablaufes unterstützend tätig sein und für Ermutigung und Sicherheit sorgen. Durch den Kontakt, biografieorientierte Angebote und gemeinsame Aktivitäten soll das Selbstvertrauen der zu betreuenden Menschen gestärkt werden.

- **Familientlastende Dienste**

Der Familientlastende Dienst (FED) entwickelte sich seit Mitte der achtziger Jahre vor allem in den Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe. Es ist eine Form ambulant mobiler Hilfen, die sich schon vor Einführung des Pflegeleistungsergänzungsgesetzes entwickelt hat. Bei niedrigschwelligen Betreuungsangeboten werden geschulte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer eingesetzt. Der Familientlastende Dienst (FED), mancherorts auch Familienunterstützende Dienst (FUD) genannt, versteht sich als Anbieter von alltagsorientierten Leistungen für Familien

mit geistig behinderten Angehörigen. Art und Umfang der Angebote werden den spezifischen Erfordernissen der einzelnen Familien und zu betreuenden Menschen angepasst. Es sind stundenweise, tageweise und mehrtägige Betreuungsangebote wahlweise in der häuslichen Umgebung, in den Räumen des Trägers oder an anderen Orten, wie Schwimmbädern, Sportplätzen oder Theaterräumen möglich. Die Angebote zielen auf die soziale Integration und Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ab. Es finden Aktivitäten wie Spaziergänge, Ausflüge, Besuche kultureller Veranstaltungen, Begleitung bei Sport und Freizeit sowie individuelle Unterstützung bei anderen Unternehmungen statt.

Weitere Angebote können sein:

- **Helferinnen- und Helferkreise zur stundenweisen Entlastung pflegender Angehöriger im häuslichen Bereich**

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer betreuen vor allem Demenzkranke, die mit ihren Angehörigen oder alleine zu Hause leben, einige Stunden in der Woche. Dadurch entstehen für die Angehörigen ebenfalls Freiräume. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer übernehmen dabei stundenweise die soziale Betreuung der Kranken, nicht aber pflegerische oder hauswirtschaftliche Aufgaben. Dieses stundenweise Hilfeangebot ist leicht zugänglich, qualitätsgesichert und kostengünstig.

- **Serviceangebote für haushaltsnahe Dienstleistungen**
- **Agenturen zur Vermittlung von Betreuungs- und Entlastungsleistungen für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige sowie vergleichbar nahestehende Pflegepersonen**
- **Alltagsbegleiterinnen und Alltagsbegleiter sowie Pflegebegleiterinnen und Pflegebegleiter.**

Angebote zur Unterstützung im Alltag beinhalten die Übernahme von Betreuung und allgemeiner Beaufsichtigung, eine die vorhandenen Ressourcen und Fähigkeiten stärkende oder stabilisierende Alltagsbegleitung, Unterstützungsleistungen für Angehörige und vergleichbar Nahestehende in ihrer Eigenschaft als Pflegende zur besseren Bewältigung des Pflegealltags, die Erbringung von Dienstleistungen, organisatorische Hilfestellungen oder andere geeignete Maßnahmen.

Über die Anerkennung der Unterstützungsangebote im Alltag entscheidet die Landesregierung auf Antrag. Die Anerkennung setzt ein Konzept voraus, das bestimmte Qualitätsstandards sowie eine regelmäßige Qualitätssicherung vorsieht. Zudem muss eine Übersicht über das Angebote und die hierfür erhobenen Kosten regelmäßig vorgewiesen werden. Grundlegend ist darüber hinaus – insbesondere für die ehrenamtlichen Helfenden – sie zielgruppen- und tätigkeitsgerecht zu qualifizieren. Die Helfenden müssen über Grund- und Notfallwissen im Umgang mit Pflegebedürftigen Bescheid wissen sowie auf kontinuierliche fachliche Begleitung und Unterstützung zurückgreifen können.

Umwandlung des ambulanten Sachleistungsbetrags

Umwandlungsanspruch (§ 45a SGB XI)

Pflegebedürftige in häuslicher Pflege mit mindestens Pflegegrad 2 können nach bestimmten Maßgaben bis zu 40 % ihres Sachleistungsanspruchs nach § 36 SGB XI in Leistungen für die anerkannten niedrighschwelligen Angebote zur Unterstützung im Alltag umwandeln. Voraussetzung ist, dass für den entsprechenden Sachleistungsbetrag in dem jeweiligen Kalendermonat keine ambulanten Pflegesachleistungen bezogen wurden. Die Vergütungen für ambulante Pflegesachleistungen (nach § 36 SGB XI) sind vorrangig abzurechnen.

Um den Umwandlungsanspruch geltend machen zu können, ist es erforderlich, einen Antrag bei der Pflegekasse zu stellen und entsprechende Belege über Eigenbelastungen, die durch die Inanspruchnahme der niedrighschwelligen Leistungen entstanden sind, vorzulegen.

Auch ist eine Umwandlung im Rahmen der Kombinationsleistung (§ 38 SGB XI) nach bestimmten Maßgaben möglich. Die Pflegekassen können dazu Auskunft geben.

Die Inanspruchnahme der Umwandlung des ambulanten Sachleistungsbetrags und die Inanspruchnahme des Entlastungsbetrags nach § 45b SGB XI erfolgen unabhängig voneinander.

Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)

Die Pflegeversicherung stellt Pflegebedürftigen, die im häuslichen Umfeld versorgt werden, folgende Entlastungsleistungen pro Monat zur Verfügung:

- bis zu 125 Euro bei Pflegegraden 1 bis 5.

Die Entlastungsleistung kann innerhalb des jeweiligen Kalenderjahres in Anspruch genommen werden; wird die Leistung in einem Kalenderjahr nicht ausgeschöpft, kann der nicht verbrauchte Betrag in das folgende Kalenderhalbjahr übertragen werden.

Der Betrag ist zweckgebunden einzusetzen für qualitätsgesicherte Leistungen zur Entlastung pflegender Angehöriger und vergleichbar Nahestehender in ihrer Eigenschaft als Pflegende sowie zur Förderung der Selbständigkeit und Selbstbestimmtheit der Pflegebedürftigen bei der Gestaltung ihres Alltags. Er dient der Erstattung von Aufwendungen, die den Versicherten entstehen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von

- Leistungen der Tages- oder Nachtpflege,
- Leistungen der Kurzzeitpflege,
- Pflegesachleistungen (§ 36 SGB XI), in den Pflegegraden 2 bis 5, jedoch nicht von Leistungen im Bereich der Selbstversorgung (Pflegegeldleistungen nach § 37 SGB XI),
- Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag – die sog. Niedrigschwelligen Angebote im Sinne des § 45a SGB XI.

Die Erstattung der Aufwendungen erfolgt auch, wenn für die Finanzierung der zuvor genannten Leistungen Mittel der Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI) eingesetzt werden. Eine vorherige Antragstellung ist nicht erforderlich. Die Kostenerstattung in Höhe des Entlastungsbetrags erhalten die Pflegebedürftigen auf Antrag und gegen Vorlage entsprechender Belege von der zuständigen Pflegekasse oder dem zuständigen privaten Versicherungsunternehmen sowie im Fall der Beihilfeberechtigung anteilig von der Beihilfefestsetzungsstelle.

Angehörigen- und Selbsthilfegruppen

Angehörigen- bzw. Selbsthilfegruppen bieten die Möglichkeit, mit anderen Menschen, die sich in einer ähnlichen Pflegesituation befinden wie man selbst, ins Gespräch zu kommen, sich über Sorgen, Ängste und Nöte auszutauschen, aber auch um sich gegenseitig zu unterstützen, Anregungen und Tipps zu geben und die Energiespeicher wieder aufzufüllen. Häufig werden die Gruppen von einer Fachkraft geleitet und begleitet. Je nach Bedarf können in den Gruppensitzungen auch Schwerpunktthemen wie Pflegeversicherung, Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht besprochen werden.

Betreuter Urlaub

Urlaubsangebote, die speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zugeschnitten sind, werden zum größten Teil durch regionale und örtliche Alzheimer Gesellschaften oder Reiseanbieter organisiert. Eine Liste der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit Urlaubsangeboten kann per E-Mail unter info@deutsche-alzheimer.de angefordert werden. Weitere Informationen dazu können auf der Homepage der Deutschen Alzheimer Gesellschaft unter folgendem Link aufgerufen werden: www.deutsche-alzheimer.de.

Pflegezeit (§ 44a SGB XI)

Seit dem 01.01.2015 bestehen mit den Neuregelungen im Familienpflegezeitgesetz und im Pflegezeitgesetz für Beschäftigte neue Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege. Dabei gibt es je nach Situation verschiedene Möglichkeiten, die Pflege naher Angehöriger zu organisieren.

Das Gesetz definiert als nahe Angehörige Großeltern, Eltern, Schwiegereltern, Ehegatten, Lebenspartnerinnen und -partner, Partnerinnen und Partner einer eheähnlichen Gemeinschaft, Geschwister, Kinder, Adoptiv- oder Pflegekinder (eigene oder die der Ehegattin bzw. des Ehegatten oder der Lebenspartnerin oder des Lebenspartners), Schwiegerkinder und Enkelkinder.

Tritt eine Pflegesituation plötzlich und unerwartet auf, haben nahe Angehörige die Möglichkeit, eine **Freistellung von bis zu zehn Arbeitstagen** in Anspruch zu nehmen, um eine bedarfsgerechte Pflege zu organisieren oder die pflegerische Versorgung in dieser Zeit selbst zu übernehmen. Da es sich um eine unbezahlte Freistellung handelt, steht jeder Arbeitnehmerin bzw. jedem Arbeitnehmer eine Lohnersatzleistung zu. Das sog. Pflegeunterstützungsgeld kann bei der Pflegeversicherung des

pflegebedürftigen Angehörigen beantragt werden. Die kurzfristige Freistellung erfordert keine Ankündigungsfrist, die Arbeitgeberin bzw. der Arbeitgeber kann jedoch eine ärztliche Bescheinigung über die voraussichtliche Pflegebedürftigkeit und die Erforderlichkeit der Arbeitsbefreiung verlangen.

Für die häusliche Pflege eines nahen Angehörigen besteht darüber hinaus die Möglichkeit der sog. Pflegezeit. Dabei handelt es sich um eine **vollständige oder teilweise Freistellung**, die Beschäftigte für die Zeit von **bis zu sechs Monaten** ohne Fortzahlung der Bezüge in Anspruch nehmen können. Handelt es sich um die Begleitung eines nahen Angehörigen in der letzten Lebensphase, kann eine vollständige oder teilweise Freistellung von bis zu 3 Monaten in Anspruch genommen werden. Um den Lohnausfall auszugleichen, besteht während der Zeit der Freistellung die Möglichkeit, ein zinsloses Darlehen vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) in Anspruch zu nehmen. Eine Pflegezeit muss dem Arbeitgeber zehn Tage vor Beginn mitgeteilt werden.

Sollten sechs Monate Pflegezeit nicht ausreichen, kann eine sog. Familienpflegezeit in Betracht kommen. Die **Familienpflegezeit ermöglicht eine teilweise Freistellung von bis zu 24 Monaten**. Nahe Angehörige haben damit die Möglichkeit, Ihre Arbeitszeit auf bis zu 15 Wochenstunden zu reduzieren, um die häusliche Pflege zu bewerkstelligen. Auch hier kann der Lohnausfall durch ein zinsloses Darlehen der BAFzA abgedeckt werden. Eine geplante Familienpflegezeit ist dem Arbeitgeber bis zu acht Wochen vor Beginn mitzuteilen. Für die Zeit der Freistellung wird dann eine schriftliche Vereinbarung über die Verringerung und Verteilung der Arbeitszeit geschlossen.

Zusätzliche Informationen finden Sie auf folgender Homepage des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend über www.wege-zur-pflege.de/familienpflegezeit.

Wohnberatung bei Demenz

Im Landkreis Emsland leben viele Menschen mit Demenz in Privathaushalten und werden dort von Angehörigen versorgt. Zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz trägt eine demenzgerechte Gestaltung des Wohnumfeldes bei. Schon kleine Veränderungen im Wohn- und Lebensumfeld, z. B. ein spezifisches Raumlichtkonzept oder die Beseitigung von Gefahrenquellen, können Orientierungshilfen bieten und die selbstständige Lebensführung unterstützen.

Informationen über qualifizierte Wohnberatung durch ehrenamtliche Wohnberaterinnen und Wohnberater erhalten Hilfesuchende beim Seniorenstützpunkt des Landkreises Emsland unter der Telefonnummer 05931 44-1267 oder per E-Mail: seniorenstuetzpunkt@emsland.de.

Finanzierung des Urlaubs für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Die Kosten für An- und Abreise, Unterkunft, Mahlzeiten, Ausflüge, usw. müssen selbst bezahlt werden. Es gibt Stiftungen, die bedürftige Pflegende bei der Finanzierung des Urlaubs unterstützen. Kosten für Pflege und Betreuung des Erkrankten können aus unterschiedlichen Leistungen der Pflegeversicherung finanziell unterstützt werden. Dabei gibt es folgende Möglichkeiten:

1. Leistungen im Rahmen der Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI), für die jährlich 1.612 Euro bis maximal 2.418 Euro zur Verfügung stehen. Voraussetzung dafür ist, dass der Betreffende mindestens sechs Monate Leistungen der Pflegekasse erhalten hat.

2. Ferner können die Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) genutzt werden. Nicht in Anspruch genommene Beträge können angespart werden.
3. Unter bestimmten Maßgaben können bis zu 40 % der Sachleistungen im jeweiligen Monat zu Entlastungsleistungen umgewandelt werden (§ 45b Abs. 3 SGB XI). Je nach Pflegegrad sind die bewilligten Beträge unterschiedlich hoch.

Für die unter 2. und 3. genannten Leistungen muss die Anerkennung des Anbieters nach Landesrecht vorliegen. Die Veranstalter von Urlaubsreisen informieren über die Finanzierungsmöglichkeiten und unterstützen bei der Antragstellung.

Hilfreiche Hinweise und Informationen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

Technische Hilfen

Technik kann Demenzkranken helfen, so lange wie möglich selbstbestimmt in ihrem eigenen Zuhause zu leben. Der Einsatz von Technik darf nicht dazu führen, dass Demenzkranke weniger persönliche Betreuung und Zuwendung erhalten.

Technik kann pflegende Angehörige, Freunde und professionelle Pflegende von Demenzkranken bei der Betreuung und Pflege entlasten.

Sicherung der Eingangstür

Mit Hilfe verschiedener Systeme können Alarmer ausgelöst werden, sobald der Demenzkranke den sicheren Bereich der Wohnung, des Hauses oder des Gartens verlässt. Ausgelöste Alarmer sollten dabei möglichst diskret sein, damit die Betroffenen nicht erschreckt werden.

- Infrarotsperren, die bei Überschreitung einen Alarm auslösen.
- Funksender, die beim Verlassen eines bestimmten Bereiches einen Alarm auslösen.
- Chip im Schuh des Demenzkranken, der bei Überschreitung einer gekoppelten Fußmatte einen Alarm sendet.
- Glocke über der Tür, die beim Durchschreiten der Tür klingelt, wie aus vielen Läden bekannt.

Getrennte Schlafräume

Um die Pflegeperson zu informieren, wenn die oder der Pflegebedürftige das Bett verlässt, können unterschiedliche Systeme zur „Pflegebettenfern-Überwachung“ genutzt werden.

- Infrarotschranke, die beim Durchqueren einen Alarm sendet.
- Sensormatten, die beim Betreten alarmieren oder die auf Entlastung (Aufstehen aus dem Bett oder Sessel) reagieren.

Wasserhähne

- Vermeidung von Verbrühungen durch Einbau einer Mischbatterie mit Temperaturbegrenzer.
- Unterbrechung der Wasserzufuhr durch Einbau eines Wasserzufuhrreglers (Wasser fließt nur, solange gegen Stab gedrückt wird) oder Infrarotsenders, der auf Bewegung reagiert.
- Vermeidung vor größeren Wasserschäden durch Einbau von Sensoren vor der Badewanne, die bei Nässe Alarm geben. Diese Alarmer können bspw. an Hausnotrufgeräte gekoppelt werden.

Stürze und Verletzungen

- Hausnotruf
Basisgerät und mobiler Funksender mit Knopf (als Armband, Kette oder Clip). Durch Drücken des Knopfes werden je nach Voreinstellung Angehörige oder Pflegedienste kontaktiert oder direkt eine Notrufzentrale.
- Sturzdetektor
An einige Hausnotrufsysteme können Sturz- und Falldetektoren angebracht werden, die selbstständig Alarm auslösen. Eine Alternative wäre während des Schlafens eine Matratze vor dem Bett der Kranken zu platzieren, um Sturzverletzungen zu vermeiden.
- Hüftprotektoren
Dies sind in die Unterwäsche eingearbeitete Schutzelemente, die Sturzverletzungen abfangen sollen. Zu einer Übernahme der Kosten ist die gesetzliche Krankenkasse (GKV) nicht verpflichtet, da es sich bei hierbei nicht um Hilfen aus dem Hilfsmittelverzeichnis handelt.
- Handläufe und Haltegriffe
- Stolperfallen
Lose Teppiche und lose Kabel entfernen oder fixieren (Kabelschienen oder Kabelboxen), Schwellen und Stufen (auch

zwischen Wohnungs- und Balkontüren) entfernen oder mit Rampen ausgleichen.

Telefon

- Große Tasten und großes Display
- Wichtige Rufnummern als Kurzwahl speichern
Bei einigen Geräten können diese mit Bildern versehen werden oder durch Drücken einer beliebigen Taste, wird eine bestimmte Nummer gewählt („Baby-Ruf“).
- Drei- oder Ein-Tasten-Handys
Reduzierung der Tasten zur Vereinfachung, auch darauf können bestimmte Nummern hinterlegt werden.

Herd und Brand

- Herdschutzgitter
Sie vermeiden das Abrutschen von Töpfen und Pfannen.
- Herdsicherungen (vor allem bei Elektroherden)
Automatisches Abschalten des Herdes nach voreingestellter Zeit und/ oder bei Überhitzung der Kochfelder und zum Teil mit Kopplung an ein Hausnotrufsystem. Moderne Geräte sind häufig mit dieser Technik ausgestattet, bei Neuanschaffungen sollte darauf geachtet werden. Für Gasherde ist kein geeignetes System bekannt, im Zweifel sollte dieser durch ein Elektrogerät ausgetauscht werden.

Feuer

- Rauchmelder
Zum frühzeitigen Bemerkten von Rauchentwicklung. Es kann sein, dass Betroffene den Alarm nicht zuordnen können oder entsprechend darauf reagieren. Es sollte sichergestellt werden, dass jemand die Möglichkeit hat in die Wohnung des Betroffenen zu gelangen. Ebenso ist es auch hier eine Kopplung an ein Hausnotrufsystem oder eine Notrufzentrale möglich.
- Schwer entflammbare Textilien

Vor allem bei rauchenden Betroffenen sollten Bettwäsche und sonstige Textilien aus schwer entflammbarem Material sein.

Personenortungsgeräte

Dabei tragen die Menschen, die an einer Demenz leiden, einen Sender, z. B. in Form von Handys, Armbändern oder am Gürtel, der durch satellitengestützte Technik den Standort bestimmen kann. Je nach Hersteller unterscheiden sich die Radien der genauen Standortbestimmung. Die Überwachung der Ortung kann durch einen privaten PC der Angehörigen gemacht oder auch an Notrufzentralen angegliedert werden.

Datum und Uhrzeit

- Sprechende Uhren
Per Knopfdruck werden Uhrzeit und ggf. Datum und Wochentag durch akustische Signale vermittelt.
- Große Kalender
Deutliche Markierung des Tages mit eingetragenen Terminen.
- Digitale Kalender
Dabei kann das eingestellte Datum nicht selbstständig geändert werden. Es kann sein, dass diese Geräte nicht als Kalender erkannt werden. Zudem ist die Termineintragung schwierig.

Schlösser

Haustüren sollten mit Universalschlössern versehen werden, damit von außen die Tür geöffnet werden kann, wenn innen der Schlüssel steckt. Ebenso sollten Türen zum Bad auch von außen zu öffnen sein.

Badezimmer

Badewannen und erhöhte Duschbecken erschweren die Pflege und können zu Stolperfallen werden. Frühzeitig sollte überlegt werden, ob die Möglichkeit für eine ebenerdige Dusche besteht.

Alternativ gibt es auch Einstieghilfen oder Türen für Badewannen und Sitzbadewannen, die nachträglich eingebaut werden können.

Kaffeemaschine

Kaffeemaschine mit Zeitschaltuhr und Thermoskanne verwenden.

Bügeleisen

Es gibt Modelle, die sich automatisch abschalten, wenn sie nicht bewegt werden.

Nachtlichter

Nachtlichter (evtl. mit Bewegungsmelder) oder *Lichtschläuche* können entlang der wichtigen Wege (Toilette) angebracht werden.

Tabletten

Medikamente können in spezielle Tablettenspender vorsortiert werden, die zu voreingestellten Zeiten an die Tabletteneinnahme erinnern.

Unbenutzte Steckdosen

Diese sollten entweder abgedeckt und mit „Kindersicherungen“ versehen werden.

Fenster

In oberen Etagen können Fenster mit Sicherungen versehen werden, um sie nur noch ein kleines Stück öffnen zu können.

Türen

Um den Aufforderungscharakter zu nehmen, können Türen mit schweren Vorhängen versehen werden oder wie die Wände gestrichen oder tapeziert werden.

Spiegel

Wenn der Betroffene Angst vor seinem Spiegelbild entwickelt, sollten Spiegel und spiegelnde Flächen verhängt oder entfernt werden.

Reinigungsmittel

Diese sollten, ebenso wie sicherheitskritische Geräte, weggeschlossen werden.

Giftige Pflanzen

Diese sollten aus Haus und Garten entfernt werden.

Kreisweite Angebote

Zentrale Anlaufstellen beim Landkreis Emsland



Fachbereich Gesundheit:

- Amtsärztlicher Dienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Betreuungsstelle

Fachbereich Soziales:

- Senioren- und Pflegestützpunkt
- Demenz-Servicezentrum
- Beirat für Menschen mit Behinderungen

Landkreis Emsland, Fachbereich Soziales
Demenz-Servicezentrum
Ordeniederung 1
49716 Meppen

Das Demenz-Servicezentrum im Landkreis Emsland versteht sich als zentrale Steuerungs- und Koordinierungsstelle für die kreisweite Entwicklung und Vernetzung von Angeboten für Menschen mit Demenz und ihren Bezugspersonen. Es arbeitet in enger Kooperation mit vorhandenen Diensten, Einrichtungen und Initiativen mit dem Ziel, flächendeckend im gesamten Landkreis Betroffenen und Angehörigen wohnortnah und unbürokratisch konkrete Hilfe zukommen zu lassen (Netzwerk Demenz).

Das Angebot des Demenz-Servicezentrums richtet sich an Fachleute und betroffene Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Emsland.

Kontakt: Pflegestützpunkt

Telefon: 05931 44-2211

E-Mail: pflegestuetspunkt@emsland.de

Homepage: www.emsland.de/leben-freizeit

Landkreis Emsland, Fachbereich Soziales

Senioren- und PflegeStützpunkt

Ordeniederung 1

49716 Meppen

Der Seniorenstützpunkt versteht sich als Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren, die zu Seniorenfragen, Generationendialogen oder nachbarschaftlichem Engagement und zukunftsorientiertes Wohnen beraten werden.

Kontakt: Kerstin Knoll, Seniorenstützpunkt

Telefon 05931 44-1267

E-Mail: seniorenstuetzpunkt@emsland.de

Der Pflegestützpunkt informiert und berät über Leistungen der Pflegeversicherung, bei Fragen zu Pflegeangeboten, der Hilfsmittelversorgung und in Entlastungsangelegenheiten für pflegende Angehörige.

Kontakt: Pflegestützpunkt

Telefon: 05931 44-2211

E-Mail: pflegestuetzpunkt@emsland.de

Homepage: www.emsland.de/leben-freizeit

Broschüre: [Landkreis Emsland - Pflegeleitfaden - Pflege - Soziales - Leben und Freizeit](#)

Landkreis Emsland, Fachbereich Gesundheit
Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)
Ordeniederung 1
49716 Meppen

- Unterstützung in psychischen Krisensituationen
- Beratung, Begleitung und Betreuung nach der Entlassung aus einer psychiatrischen Klinik
- Beratungsgespräche und Hausbesuche
- Unterstützung in der praktischen Alltagsbewältigung,
- Strukturierung des Tages
- Vermittlung in ärztliche Behandlung
- Zusammenarbeit mit Angehörigen
- Freizeit- und Begegnungsgruppen
- Hilfe zur Selbsthilfe

Kontakt: Jürgen Heinke, ärztliche Leitung des SpDi,
Facharzt für Psychiatrie

Telefon: 05931 44-1158

E-Mail: juergen.heinke@emsland.de

Homepage: www.emsland.de/leben-freizeit

Broschüre: [Wegweiser für Menschen mit psychischen Erkrankungen im Landkreis Emsland](#)

Flyer: [Sozialpsychiatrischer Dienst](#)



Landkreis Emsland, Fachbereich Gesundheit

Betreuungsstelle

Ordeniederung 1

49716 Meppen

Die Mitarbeiter*innen der Betreuungsstelle informieren über Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen. Im Hinblick auf die Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung unterstützen und beraten sie umfassend.

E-Mail: betreuungsstelle@emsland.de

Homepage: www.emsland.de/leben-freizeit

Anlaufstellen:

Kreishaus Meppen

Kontakt: Birgit Upadek
Telefon: 05931 44-1408

Kontakt: Hedwig Lammers
Telefon: 05391 44-2399

Außenstelle Lingen

Kontakt: Eva Barenkamp
Telefon: 0591 84-3367

Außenstelle Aschendorf

Kontakt: Tina Ahrens, Tina Möhlmann
Telefon: 04962 5013175

Landkreis Emsland, Fachbereich Soziales
Beirat für Menschen mit Behinderungen
Ordeniederung 1
49716 Meppen

Kontakt: Ursula Mersmann, Beiratsvorsitzende
Wilfried Ripperda

Telefon: 05931 44-1258

E-Mail: wilfried.ripperda@emsland.de

So unterschiedlich die Arten und Ausprägungen von Behinderung sind, so unterschiedlich sind auch die damit verbundenen Anliegen der behinderten Menschen. Durch das neue Bundesteilhabegesetz, das nicht mehr einen einrichtungszentrierten, sondern einen personenzentrierten Ansatz verfolgt, rückt der Mensch mit Behinderung mehr in den Vordergrund. Der Beirat für Menschen mit Behinderungen ist das Sprachrohr für diese Menschen. Der Beirat hat seinen Sitz im Kreishaus Meppen. Die Geschäftsführung für den Behindertenbeirat sowie die Vorbereitung der Sitzungen des Beirates obliegt dem Fachbereich Soziales des Landkreises Emsland in Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten.

Den Vorsitz dieser kreisweiten Interessenvertretung hat Ursula Mersmann in ihrer Funktion als ehrenamtliche Beauftragte für Menschen mit Behinderungen inne. Stellvertretende Vorsitzende ist Petra Hengst von der Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfe Emsland. 20 ehrenamtliche Mitglieder gehören dem Beirat an, in dem Menschen mit Behinderungen einen Ansprechpartner und eine Interessenvertretung finden.

Regionale Angebote im Landkreis Emsland

Die regionalen Angebote sind nachfolgend in folgender Reihenfolge aufgeführt:

- Krankenhäuser und Kliniken
- Alten- und Pflegeheime
- Betreute Wohnformen und Seniorenwohngemeinschaften
- Tagespflegestätten
- Ambulante Pflegedienste und Sozialstationen
- Betreuungsgruppen
- Selbsthilfegruppen
- Palliativangebote
- Sonstige Angebote

Krankenhäuser und Kliniken

Der besseren Übersicht halber werden im Folgenden nur ausgesuchte Fachabteilungen und Auszüge aus den Behandlungsspektren der Krankenhäuser und Kliniken beschrieben. Alle Fachabteilungen der Häuser zu beschreiben würde den Rahmen dieser Broschüre sprengen.

Eine aktuelle Liste der niedergelassenen Fachärzte für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie erhalten Sie im Fachbereich Gesundheit, Abteilung Sozialpsychiatrischer Dienst, Telefonnummer 05931 44-2201.



Niels-Stensen-Kliniken St.-Vinzenz-Hospital Haselünne

Adresse: Nils-Stensen-Kliniken St.-Vinzenz-Hospital
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Hammer Str. 9
49740 Haselünne

Kontakt: Dr. med. Gregory M. Hecht,
Chefarzt und Ärztlicher Direktor

Telefon: 05961 503-0

E-Mail: info-svh@niels-stensen-kliniken.de

Homepage: www.niels-stensen-kliniken.de/st-vinzenz-hospital

Als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung im nördlichen Emsland verfügt das St.-Vinzenz-Hospital Haselünne über 150 vollstationäre Betten, verteilt auf die Fachabteilungen Innere Medizin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie sowie die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Zudem zählen eine allgemeine psychiatrische Tagesklinik, eine gerontopsychiatrische Tagesklinik und eine psychiatrische Institutsambulanz zum Behandlungsangebot. Die Klinik für Innere Medizin umfasst das gesamte Leistungsspektrum der Inneren Medizin mit den Schwerpunkten Gastroenterologie, Kardiologie, Pulmologie und Onkologie. Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie behandelt alle psychischen Störungen des erwachsenen Alters, ausgenommen Störungen durch den Gebrauch illegaler Drogen. Einen besonderen Schwerpunkt stellt die Behandlung von Depressionen dar. Es besteht eine sehr enge Kooperation mit niedergelassenen Ärzten, Psychologen, Psychotherapeuten sowie den zahlreichen psychosozialen Einrichtungen der Region.

Bonifatius Hospital Lingen

Adresse: Bonifatius Hospital Lingen gGmbH
Geriatrische Fachabteilung
Wilhelmstr. 13
49808 Lingen (Ems)

Kontakt: Dr. med. Jana Karin Köbcke, Chefarztin

Telefon: 0591 910-0 oder 0591- 910-1501 (Sekretariat)

E-Mail: geriatrie@hospital-lingen.de

Homepage: www.bonifatius-hospital-lingen.de

Geriatrie bedeutet ganzheitliche Medizin für den älteren Patienten. Sie schließt Akutmedizin und Rehabilitation ebenso ein wie teilstationäre Angebote der Tagesklinik. Wenn erforderlich, kommen palliativmedizinische Aspekte (Palliativ-Appartement auf Station 21) hinzu. Oberstes Ziel ist der Erhalt der Selbstversorgung und, sofern dies nicht möglich ist, die Organisation eines abgestuften Versorgungssystems nach der Entlassung.

Besondere Expertisen: Herz-Kreislauf-Erkrankungen älterer Patienten, risikoadaptierte Tumordiagnostik und -therapie, Diagnostik und Beherrschung von Mangel- und Fehlernährungszuständen.

Der Schwerpunkt Gerontopsychiatrie richtet sich an ältere Patienten (meist ab 65 Jahre), die unter psychiatrischen und körperlichen Erkrankungen leiden. In der Gerontopsychiatrie besteht ein breites Angebot von Methoden der Neurophysiologie. Zudem werden im Rahmen der Neuropsychologie die psychischen Folgen hirngorganischer Erkrankungen wie Schlaganfall oder Demenz, die gerade im Alter häufig sind, behandelt.

Mediclin Hedon-Klinik Lingen

Adresse: Mediclin Hedon-Klinik Lingen
Neurologische Fachabteilung
Hedonallee 1
49811 Lingen (Ems)

Kontakt: Dr. med. Petra Mummel, Chefärztin der Klinik für
Akutneurologie und Neurologische Frührehabilita-
tion

Dr. med. Michael Annas, Chefarzt der Fachklinik
für Neurologische Rehabilitation

Telefon: 0591 918-0

E-Mail: info.hedon@mediclin.de

Homepage: www.mediclin-hedon-klinik.de

In der Akutneurologie und in der Fachklinik für Neurologische Rehabilitation umfasst das Behandlungsspektrum der Erkrankungen prinzipiell das komplette Gebiet der Neurologie, dazu zählen u.a. Erkrankungen der Blutgefäße im Gehirn wie Aneurysmen und Atherosklerose, Tumorerkrankungen, entzündliche und degenerative Erkrankungen von Gehirn und Rückenmark, z.B. Schlaganfall, Multiple Sklerose, Parkinson, periphere Nervenkrankheiten (Polyneuropathien) und periphere Muskelkrankheiten (Myopathien).

Zusammen mit der Abteilung für Neuropsychologie können verschiedene Testverfahren zur Demenz-Diagnostik durchgeführt und entsprechend den festgestellten kognitiven Funktionsstörungen ein abgestimmtes Hirnleistungstraining angeboten werden.

Krankenhaus Ludmillerstift Meppen
Neurologie

Adresse: Krankenhaus Ludmillerstift
Neurologie
Ludmillerstr. 4-6
49716 Meppen

Kontakt: Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Wellmer

Telefon: 05931 152-1500 (Sekretariat)

E-Mail: neurologie@ludmillerstift.de

Homepage: www.ludmillerstift.de

Mit 20 spezialisierten Fachabteilungen bzw. Belegabteilungen bietet das Ludmillerstift als modernes Schwerpunktkrankenhaus eine nahezu lückenlose medizinische Versorgung. Fast alle Erkrankungen können diagnostiziert und therapiert werden. In der Fachabteilung für Neurologie werden nahezu alle Erkrankungen, die ihre Ursache in Veränderungen des zentralen Nervensystems (Gehirn und Rückenmark) oder peripherer Nerven (z. B. Ischiasnerv) haben, behandelt. Dazu zählen akut auftretende Krankheiten wie z. B. Schlaganfälle, Hirnblutungen oder Hirnhautentzündungen sowie meist langwierige Krankheiten wie Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, Anfallsleiden (Epilepsien), Tumoren des Nervensystems und Muskelerkrankungen.

Krankenhaus Ludmillenstift Meppen
Frührehabilitation, Altersmedizin

Adresse: Krankenhaus Ludmillenstift
Frührehabilitation und Altersmedizin
Ludmillenstr. 4-6
49716 Meppen

Kontakt: Dr. Evelyn Märker, Chefärztin
Dr. Joachim Beyer, Chefarzt

Telefon: 05931 152-1760

E-Mail: reha@ludmillenstift.de

Homepage: www.ludmillenstift.de

Mit 20 spezialisierten Fachabteilungen bzw. Belegabteilungen bietet das Ludmillenstift als modernes Schwerpunktkrankenhaus eine nahezu lückenlose medizinische Versorgung. Fast alle Erkrankungen können diagnostiziert und therapiert werden.

In der Abteilung für fachübergreifende Frührehabilitation werden Patienten mit schwerwiegenden, krankheitsbedingten Einschränkungen zum frühestmöglichen Zeitpunkt behandelt. Die Frührehabilitation ist das erste Glied einer nahtlosen Rehabilitationskette und notwendiger Bestandteil des therapeutischen Spektrums eines Akutkrankenhauses. Sie beginnt als begleitende Maßnahme der stationären Akutbehandlung in den Fachabteilungen einschließlich Intensivstation und wird für geeignete Patienten in der eigenen bettenführenden Abteilung fortgesetzt. Die Patienten sind weiterhin auf diagnostische und therapeutische Möglichkeiten des Akutkrankenhauses angewiesen und noch nicht in der Lage, in eine weiterführende Rehabilitationsklinik verlegt zu werden.

Marien Hospital Papenburg-Aschendorf

Medizinische Klinik III (Geriatric)

- Adresse: Marien Hospital
Papenburg - Aschendorf GmbH
Medizinische Klinik III (Geriatric)
Hauptkanal rechts 75
26871 Papenburg
- Kontakt: Dr. med. Berthold Ibershoff, Chefarzt
- Telefon: 04961 93-1501
- E-Mail: geriatrie@hospital-papenburg.de
- Homepage: www.marien-hospital-papenburg.de

Die klinische Geriatrie ist eine Spezialdisziplin vorwiegend der Inneren Medizin, die sich mit den körperlichen, mentalen, funktionellen und sozialen Bedingungen der akuten, chronischen, rehabilitativen und präventiven Behandlung beim älteren Patientinnen und Patienten befasst. Die Gruppe der Betroffenen ist mit einem hohen Grad an Gebrechlichkeit und aktiven Mehrfacherkrankungen assoziiert, die einen ganzheitlichen Behandlungsansatz erfordern. Die geriatrische Medizin bietet neben der organmedizinisch orientierten Medizin zusätzliche Therapieangebote in einem multidisziplinären Team, bestehend aus Ärzten, Pflegekräften, Physiotherapie/physikalische Therapie, Ergotherapie, Logopädie und Sozialdienst/Entlassungsmanagement.

Hauptziel: Neben der Behandlung der akuten Erkrankung oder akuten Verschlechterung eines chronischen Leidens den funktionellen Status einer älteren Person zu optimieren sowie Lebensqualität und Autonomie zu verbessern.

Hümmling Krankenhaus Sögel

Fachabteilung Geriatrie

Adresse: Hümmling Krankenhaus Sögel
Fachabteilung Geriatrie
Mühlenstr. 17
49751 Sögel

Kontakt: Munir Saleh,
Facharzt für Innere Medizin und Geriatrie

Telefon: 04961 93-0

E-Mail: munir.saleh@hospital-soegel.de

Homepage: www.huemmling-hospital-soegel.de

Das Hümmling Hospital Sögel versteht sich als Dienstleistungsunternehmen für Gesundheit, gesundheitliche Prävention, Pflege und Rehabilitation in der ländlichen Region.

Geriatrie bedeutet „Altersmedizin“. Sie umfasst die ganzheitliche Therapie von schwer betroffenen Patienten. Gründe für eine geriatrische Komplexbehandlung wären z. B. ein Akutereignis wie ein Sturz. Hat der Patient zudem Begleiterkrankungen, könnte dies zu einer Indikation führen, den Patienten ganzheitlich zu behandeln. Zu Beginn der Therapie, werden einige Tests durchgeführt, um zu sehen, ob der Patient z.B. die Pflege noch selbstständig durchführen kann, er dement ist usw. Bei solchen Patienten ist die Aufnahme auf die Geriatrie Abteilung für die Genesung sinnvoller, weil dort frühzeitig und täglich Behandlungsmaßnahmen wie Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, therapeutisch aktivierende Pflege und geriatrische Visiten durchgeführt werden. Zusätzlich zu der geriatrischen Behandlung laufen die chirurgischen/orthopädischen bzw. internistischen Untersuchungen selbstverständlich weiter.

Niels-Stensen-Kliniken Elisabeth-Krankenhaus Thuine
Station Raphael

Adresse: Niels-Stensen-Kliniken
Elisabeth-Krankenhaus Thuine
Station Raphael
Klosterstr. 4
49832 Thuine

Kontakt: Bernd Schmitz, Chefarzt für Orthopädie,
Endoprothetik und Unfallchirurgie sowie
Ärztlicher Direktor

Telefon: 05902 951-0

E-Mail: info-ekt@niels-stensen-kliniken.de

Homepage: www.niels-stensen-kliniken.de/elisabeth-krankenhaus

Die Station Raphael behandelt und betreut mit einem speziell zugeschnittenen Versorgungskonzept akut erkrankte Patienten mit kognitiven Störungen. Das Angebot der Station richtet sich an Patienten, bei denen im Rahmen einer schweren körperlichen Erkrankung während des stationären Aufenthaltes akute Verwirrheitszustände auftreten oder die bereits an einer Demenz leiden. Ein interdisziplinäres Team ist für die Betreuung und Behandlung dementiell erkrankter Patienten qualifiziert. Das räumliche Konzept der Station bietet eine optimale Umgebung für die Patientengruppe. Ein gemütlich eingerichtetes Wohn- und Esszimmer bildet den Mittelpunkt des Stationsgeschehens. Angehörige finden kompetente Ansprechpartner und Unterstützung in allen Fragen der häuslichen Weiterversorgung.

Einrichtungen, Dienste und Angebote in den Städten und Gemeinden des Landkreises Emsland



Abb. 3 Akteure bei einer Demenzerkrankung

Aschendorf

DoreaFamilie Aschendorf Seniorenresidenz Domicil am Klostergarten
--

Adresse: DoreaFamilie Aschendorf /
Seniorenresidenz Domicil am Klostergarten
Hüntestraße 5
26871 Aschendorf

Kontakt: Clemens Grosse, Einrichtungsleitung
Kerstin Koch, Pflegedienstleitung

Telefon: 04962 90696-0

E-Mail: info@domicil-seniorenheim.de

Homepage: doreafamilie.de/aschendorf

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Spezifische Demenzbetreuung

Aschendorf

Tagespflege Elisabeth Meiners

Adresse: Tagespflege Elisabeth Meiners
Große Straße 68 - 70
26871 Aschendorf

Kontakt: Elisabeth Meiners, Geschäftsführung
Insa Osteresch, Pflegedienstleitung

Telefon: 04961 90 68 747

E-Mail: info@tagespflege-meiners.de

Homepage: [Pflegedienst Meiners - Tagespflege](#)

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI), stunden- oder tageweise nutzbar, Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 08:00 bis 16:00 Uhr
- Fahrdienst für Besucher der Tagespflege
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Unterstützung und Beratung pflegender Angehöriger

Aschendorf

Caritas Pflegedienst Unterems mit Tagespflege
--

Adresse: Caritas Pflegedienst Unterems
Lindenstraße 19
26871 Aschendorf

Kontakt: Stefanie Freimuth-Hunfeld

Telefon: 04961 664 088-0

E-Mail: pd-unterems@caritas-os.de

Homepage: www.caritas-os.de/pflegedienst-unterems

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI)
- Häusliche Pflegehilfe (36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Wundberatung und Wundbehandlung

Aschendorf

Pflegedienst Elisabeth Meiners

Adresse: Pflegedienst Elisabeth Meiners
Große Straße 68-70
26871 Aschendorf

Kontakt: Insa Osteresch, Geschäftsleitung
Elisabeth Meiners, Gründerin
Brigitte Schulte-Eichhorn, Pflegedienstleitung

Telefon: 04962 908 590

E-Mail: kontakt@pflegedienst-meiners.de

Homepage: www.pflegedienst-meiners.de

Angebote:

- (36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) /Hauswirtschaftliche Versorgung
- Haushaltshilfe (§ 38 SGB V)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Demenzspezifische Einzelbetreuung zu Hause

Bawinkel

Alten- und Pflegeheim Marienstift mit Tagespflege
--

Adresse: Alten- und Pflegeheim Marienstift
 Jägerstraße 1
 49844 Bawinkel

Kontakt: Monika Frerich, Einrichtungsleitung
 Andrea Glasker, Pflegedienstleitung

Telefon: 05963 941 1-0

E-Mail: mfrerich@marienstift-bawinkel.de

Homepage: www.marienstift-bawinkel.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§ 43 SGB XI) auch Form von betreuten Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Tagespflege (§ 41 SGB XI)

Bawinkel

DRK Sozialstation Bawinkel

Adresse: DRK Sozialstation Bawinkel
Hans-Brinkmann-Straße 1
49844 Bawinkel

Telefon: 05963 98266-32

E-Mail: info@drk-emsland.de

Homepage: www.drk-emsland.de/angebote/pflege-und-wohnen-im-alter/ambulante-pflege.html

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- 24-Stunden Rufbereitschaft
- Essen auf Rädern

<p>St. Josef Stift GmbH Pflegeheim mit Tagespflege Ambulanter Pflegedienst Betreutes Wohnen</p>

Adresse: Pflegeheim St. Josef Stift GmbH
Am Brink 1
26904 Börger

Kontakt: Tina-Marie Wilming, Heimleitung
Silvia Funke, Pflegedienstleitung

Telefon: 05953 921 00

E-Mail: t.wilming@stift-boerger.de

Homepage: www.stift-boerger.net

Angebote:

- Betreutes Wohnen
- Senioren-Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Tagespflege (§ 41 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Haushaltshilfe (§ 38 SGB V)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) /Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Essen auf Rädern (Tel.05953 921 040)

Bürger

Pflegedienst Angelus

Adresse: Pflegedienst Angelus Börger
Hauptstraße 15
26909 Neubörger

Kontakt: Birgit Langen

Telefon: 04966 968 864 4

E-Mail: birgit.langen-angelus@ewe.net

Homepage: www.pflegedienst-angelus.com

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI), Hauswirtschaftliche Versorgung
- Haushaltshilfe (§ 38 SGB V)

Bürger

Pflege to Huus – Ambulanter Pflegedienst

Adresse: Pflege to Huus
Ambulanter Pflegedienst
Aschendorfer Straße 41
26909 Neubürger

Kontakt: Stephanie Sebers-Albers

Telefon: 04966 968 538

E-Mail: info@pflegeto huus.de

Homepage: www.pflegeto huus.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI), Hauswirtschaftliche Versorgung
- Haushaltshilfe (§ 38 SGB V)

Dörpen

Seniorenzentrum Johannesstift

Adresse: Seniorenzentrum Johannesstift
Schwester-Talida-Platz 1
26892 Dörpen

Kontakt: Anna Strohschnieder-Tammen

Telefon: 04963 916 10

E-Mail: anna.strohschnieder-tammen@johannesstift-dorpen.de

Homepage: www.johannesstift-dorpen.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI) demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen

Dörpen

Haus Maria - Betreutes Wohnen

Adresse: Betreutes Wohnen Haus Maria
 Lönsstraße 1 / Ecke Hauptstraße
 26892 Dörpen

Kontakt: Nicole Goldenstein
 Anne Heinrich

Telefon: 04963 90 558 00

E-Mail: info@pflagedienst-papenburg.de

Homepage: www.pflege-papenburg.de

Angebote:

- Betreutes Wohnen in 12 Zwei-Zimmer Wohnungen
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI) durch Pflegedienst Villa Savelsberg
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Angehörigen- und Selbsthilfegruppen

Dörpen

Haus Frida - Seniorenwohngemeinschaft und Tagespflege
--

Adresse: Seniorenwohngemeinschaft Frida
Lönsstraße 1 /Ecke Hauptstraße
26892 Dörpen

Kontakt: Nicole Goldenstein
Anne Heinrich

Telefon: 04961 942 000

E-Mail: info@pflagedienst-papenburg.de

Homepage: www.pflege-papenburg.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Tagespflege (§ 41 SGB XI), 8:00 bis 16:00 Uhr
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Angehörigen- und Selbsthilfegruppen
- Freiwilligen- und Ehrenamtlicheninitiative
- Demenzspezifisch: Einzel- und Gruppenbetreuung; Wohngruppenkonzept innerhalb der ambulant betreuten und selbstbestimmten Seniorenwohngemeinschaften.

Dörpen

Haus Leni - Seniorenwohngemeinschaft

Adresse: Seniorenwohngemeinschaft Leni
Lönsstraße 1 /Ecke Hauptstraße
26892 Dörpen

Kontakt: Nicole Goldenstein
Anne Heinrich

Telefon: 04961 942 000

E-Mail: info@pflagedienst-papenburg.de

Homepage: www.pflege-papenburg.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Angehörigen- und Selbsthilfegruppen
- Demenzspezifisch: Einzel- und Gruppenbetreuung sowie das Wohngruppenkonzept innerhalb der ambulant betreuten und selbstbestimmten Seniorenwohngemeinschaften.

Dörpen

DRK Sozialstation und Tagesbetreuung Dörpen
--

Adresse: DRK Sozialstation und
Tagesbetreuung Dörpen
Hauptstr. 11
26892 Dörpen

Kontakt: Carina Woesthoff

Telefon: 04963 90578-22 oder
04961 9123 2021(über DRK Papenburg)

E-Mail: carina.woesthoff@drk-emsland.de

Homepage: www.drk-emsland.de

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI), 25 Plätze, montags bis freitags
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI) demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)

Dörpen

Ihr mobiler Pflegedienst mit Tagespflege

Adresse: Ihr mobiler Pflegedienst
 Bürgerstraße 13
 26892 Dörpen

Kontakt: Marion Freerks, Geschäftsführung
Telefon: 04961 / 916 916

E-Mail: info@ihrmobilerpflegedienst.de

Homepage: ihrmobilerpflegedienst.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Tagespflege (§ 41 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) /Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Palliativpflege
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf

Dörpen

Pflegedienst eVita

Adresse: Pflegedienst eVita
Hauptstraße 25 A
26892 Dörpen

Kontakt: Tatjana Berlage, Geschäftsführung und Pflege-
dienstleitung

Telefon: 04963 781 4144

E-Mail: evita-pflegedienst@gmx.de

Homepage: www.pflegedienst-evita.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V), auch Intensivpflege
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Palliativversorgung
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) / Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- 24-Stunden Rufbereitschaft
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Angehörigen- und Selbsthilfegruppen

Dörpen – Heede

Pflegedienst St. Barbara

Adresse: Pflegedienst St. Barbara
Kirchstraße 4
26892 Heede

Kontakt: Markus Schütte, Einrichtungsleitung
Maria Kampen, Pflegedienstleiterin

Telefon: 04963 739650

E-Mail: info@pflegedienst-stbarbara.de

Homepage: [Pflegedienst St. Barbara](#)

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Tagespflege, demenzspezifisch (§ 41 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
für Menschen mit Demenz
- Freiwilligeninitiative und Ehrenamtsinitiative

Dörpen

Pflegedienst Villa Savelsberg

Adresse: Pflegedienst Villa Savelsberg
Lönsstraße 1
26892 Dörpen

Kontakt: Nicole Goldenstein
Anne Heinrich

Telefon: 04963 781 4477

E-Mail: info@pflegedienst-papenburg.de

Homepage: www.pflege-papenburg.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Freiwilligeninitiative und Ehrenamtsinitiative
- Angehörigen- und Selbsthilfegruppen

Dörpen

Verein Vergiss mein nicht e.V.

Adresse: Verein Vergiss mein nicht e. V.
Lönsstraße 1
26892 Dörpen

Kontakt: Nicole Goldenstein
Anne Heinrich

Telefon: 04963 781 4477

E-Mail: info@pflagedienst-papenburg.de

Homepage: www.pflege-papenburg.de/betreuung/ehrenamtlicher-betreuungsdienst

Angebote:

- Ehrenamtlicher Betreuungsdienst
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI) demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Angehörigen- und Selbsthilfegruppen
- Freiwilligeninitiative

Emsbüren

Elisabeth-Haus Senioren und Pflegeheim Emsbüren
--

Adresse: Elisabeth-Haus
Senioren- und Pflegeheim
Lange Straße 23
48488 Emsbüren

Kontakt: Hildegard Depker, Einrichtungsleitung
Michael Bernsen, Pflegedienstleitung

Telefon: 05903 953-0

E-Mail: info@elisabethhaus-emsbueren.de
hildegard.depker@elisabethhaus-emsbueren.de

Homepage: www.elisabethhaus-emsbueren.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI), 69 Plätze
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen

Emsbüren

Haus Ludgeri gGmbH

Adresse: Haus Ludgeri gGmbH
Anerkannte Tagespflegeeinrichtung und
Seniorenbegegnungsstätte
Lange Straße 19
48488 Emsbüren

Kontakt: Margret van der Zee, Geschäftsführung
Mechtild Rohe, Pflegedienstleitung

Telefon: 05903 7778

E-Mail: info@haus-ludgeri.de

Homepage: www.haus-ludgeri.de

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI), 20 Plätze
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI), demenzspezifisch:
Einzel- und Gruppenbetreuung
- Gymnastik und Gedächtnistraining, Zeitungsrunde, Gesprächskreise, Singkreis etc.
- Spezifisches Angebot: Gottesdienste/Andachten im Haus
- Fahrdienst

Emsbüren

Caritas Sozialstation Emsbüren-Salzbergen
--

Adresse: Caritas Sozialstation Emsbüren-Salzbergen
Mehringer Straße 4
48488 Emsbüren

Kontakt: Margret van der Zee, Geschäftsführung, und
Pflegedienstleitung

Telefon: 05903 276

E-Mail: info@caritas-ems.de

Homepage: www.caritas-os.de/caritassozialstationemsbueren

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- 24-Stunden-Rufbereitschaft (Tel.: 0171 4261 526)

Emsbüren

Café Vergissmeinnicht
im Andreas Haus Emsbüren
Papenstraße
48488 Emsbüren

Offener Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren mit und ohne Demenz. In geselliger Atmosphäre einige Zeit verbringen, sich austauschen, singen oder Gesellschaftsspiele spielen. Ehrenamtliche Helferinnen kümmern sich um die Gäste und um ein abwechslungsreiches Informationsangebot zu senioren- und/oder demenzrelevanten Themen (s. auch [Presseartikel NOZ](#), 03.11.2019).

Dienstags 14:30 – 16:30 Uhr, bei Kaffee und Kuchen
Donnerstags 09:30 – 11:30 Uhr Gemeinsames Frühstück
(jeweils Selbstkostenbeitrag)

Kontakt: Förderverein Haus Ludgeri e.V.,
Alexander Herbermann und Dorothe Egbers

Telefon: 05903 7220 Herr Herbermann
05903 703085 Frau Egbers
0591 49276 Frau Feldmann, Helferin

E-Mail: m-egbers@gmx.de

Das Projekt erhielt eine Anschubförderung durch das Bundesministerium Familie, Senioren, Frauen und Jugend, im Rahmen der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz, sowie durch den Landkreis Emsland.



Esterwegen

Seniorenzentrum SG Nordhümmling GmbH - Pflegezentrum St. Kilian
--

Adresse: Seniorenzentrum SG Nordhümmling GmbH
Pflegezentrum St. Kilian
Zum Dorfplatz 9
26897 Esterwegen

Kontakt Robert Werner; Einrichtungsleitung

Telefon: 05955 9350-0
05955 9350-62 Pflegedienstleitung

E-Mail: info@sznh.de

Homepage: <https://www.kilian-pflege.de/>

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Spezieller Wohn- und Pflegebereich mit Nachtcafé für Menschen mit Demenz,
- Geschulte Betreuungskräfte für Menschen mit Demenz
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- 24-Stunden Rufbereitschaft

Esterwegen

Betreutes Wohnen Emsland

Adresse: Betreutes Wohnen Emsland
Heuweg 1
26897 Esterwegen

Kontakt: Insa Osteresch, Einrichtungsleitung
Jutta Arnemann, Pflegedienstleitung
Brigitte Eichhorn, stv. Pflegedienstleitung

Telefon: 05955 1732 oder 05955 1699

E-Mail: info@betreuteswohnen-emsland.de

Homepage: www.pflegedienst-reiners.de

Angebote:

- Seniorenwohnanlage mit zehn Wohnparteien
- Gemeinschaftliche Aktionen und Aktivitäten
- Aufzug und Pkw-Stellplatz vorhanden
- Pflegedienst Reiners und Ergotherapie im Haus
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI) demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen

Esterwegen

Seniorenzentrum SG Nordhümmling GmbH Ambulanter Pflegedienst St. Kilian
--

Adresse: Seniorenzentrum SG Nordhümmling GmbH
Ambulanter Pflegedienst St. Kilian
An der Kirche 5
26897 Esterwegen

Kontakt: Einrichtungsleitung Robert Werner
Pflegedienstleitung Thorsten Abeling

Telefon: 05955 9350-0
05955 935 750

E-Mail: kilian@sznh.de

Homepage: <http://www.kilian-pflege.de/>

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Kostenlose Pflegekurse für pflegende Angehörige
- Vermittlung von Palliative Care
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen und Menu-Diensten

Esterwegen

Pflegedienst Reiners

Adresse: Pflegedienst Reiners
Heuweg 1
26897 Esterwegen

Kontakt: Anja Reiners, Inhaberin, Geschäftsführung
Jutta Vorpahl, Pflegedienstleitung

Telefon: 05955 98 88 30

E-Mail: info@pflegedienst-reiners.de

Homepage: www.pflegedienst-reiners.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (36 SGB XI)
- Entlastungsleistungen / Hauswirtschaftliche Versorgung (§ 45b SGB XI)
- Haushaltshilfe (§ 38 SGB V)
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Individuelle Beratung pflegender Angehöriger
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Palliativpflege in Kooperation und Begleitung der letzten Lebensphase

Freren

Seniorenzentrum St. Franziskus

Adresse: Seniorenzentrum St. Franziskus
Goldstraße 9
49832 Freren

Kontakt: Anja Brüggert, Einrichtungsleitung
Marianne Sundrup, Pflegedienstleitung
Frau Weggert, Tagespflegeleitung

Telefon: 05902 93 31-0

E-Mail: pflegeheim-freren@caritas-os.de

Homepage: www.st-franziskus-freren.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI), 32 Plätze
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Tagespflege (§ 41 SGB XI) für 15 Gäste
- Betreutes Wohnen
- Essen auf Rädern
- Offenes Café dienstags und freitags
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Speziell auf Demenzerkrankungen geschultes Personal

Freren

Caritas Sozialstation Freren/ Spelle/ Lengerich
--

Adresse: Caritas Sozialstation Freren/ Spelle/
Lengerich
Goldstraße 9
49832 Freren

Kontakt: Sonja Stagge, Pflegedienstleitung

Telefon: 05902 50 34 4-0

E-Mail: pd-freren@caritas-os.de

Homepage: www.caritas-pflegedienst-freren.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) /Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI) demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Wundberatung und Wundversorgung
- Hausnotrufsystem und 24-Stunden-Rufbereitschaft

Geeste

Seniorenzentrum „Am Geester Bahnhof“ mit Tagespflege

Adresse: Seniorenzentrum
„Am Geester Bahnhof“
Bahnhofstraße 44
49744 Geeste - Osterbrock

Kontakt: Siegfried Bergmann, Geschäftsführung

Telefon: 05907 3340-0

E-Mail: kontakt@lavidapflegepartner.de

Homepage: www.lavidapflegepartner.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI)
- Tagespflege (§ 41 SGB XI)

Geeste

Wohn- und Pflegezentrum „Am Park“
--

Adresse: Wohn- und Pflegezentrum „Am Park“
Lingener Straße 9
49744 Geeste-Dalum

Kontakt: Dorothea Klokkers, Einrichtungsleitung
Julia Oschem, stv. Einrichtungsleitung

Telefon: 05937 98082-0

E-Mail: geeste@buergerhilfe.org
oder
Klokkers@buergerhilfe.org

Homepage: www.buergerhilfe.org/geeste-dalum

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI)
- Betreutes Wohnen in 21 Wohnungen
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI) im Betreuten Wohnen
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
z.B. in Form von Hausfesten oder Begleitung zu externen
Veranstaltungen

Geeste

Ambulanter Pflegedienst Maria Behnen

Adresse: Ambulanter Pflegedienst Maria Behnen
Margarethenstraße 16
49744 Geeste

Kontakt: Maria Behnen, Pflegedienstleitung

Telefon: 05907 7557 und 947373

E-Mail: apd-behnen@web.de

Homepage:

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) /Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Haushaltshilfe (§ 38 SGB V)

Geeste

Caritas Sozialstation Geeste/ Twist
--

Adresse: Caritas Sozialstation Geeste/ Twist
Am Rathaus 1
49744 Geeste-Dalum

Kontakt: Gabriele Fehnker, Pflegedienstleitung
Stefanie Melisch, stellv. Pflegedienstleitung

Telefon: 05937 98 68 6

E-Mail: pd-geeste-twist@caritas-os.de

Homepage: www.caritas-os.de/pd-geeste-twist

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Tagespflege (§ 41 SGB XI), montags bis freitags
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Wundberatung und Wundversorgung
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Haushaltshilfe (§ 38 SGB V)

Geeste

Vitalus Gesundheitszentrum Geeste
--

Adresse: Vitalus Gesundheitszentrum
Ölwerkstr. 48
49744 Geeste-Dalum

Kontakt: Susanne Westenberg,
Praxis für Logopädie/ Sprachtherapie

Telefon: 05397 70785-08

E-Mail: susanne.westenberg@vitus.info

Homepage: www.vitus.info/therapie-und-praevention

Angebote:

- Logopädie und Sprachtherapie
Diagnose, Beratung und Behandlung von Störungen der Sprache, des Sprechens, des Redeflusses, der Stimme, des Schluckens, Saugens, Essens, Trinkens, Fütterns, des Hörens, der Kommunikation.
Sprache und Sprechen sind die wichtigsten Formen der Verständigung.
Therapieziel: Erreichen einer bestmöglichen individuellen Kommunikationsfähigkeit.

Haren (Ems)

Seniorenresidenz Altharen

Adresse: Seniorenresidenz Altharen
Adenauerstr. 8
49733 Haren (Ems)

Kontakt: Rona Ostermeier, Einrichtungsleitung
Philipp Gövert, Pflegedienstleitung

Telefon: 05932 735 38-0

E-Mail: verwaltung-haren@residenz-gruppe.de

Homepage: [Seniorenresidenz Altharen](#)

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§ 43 SGB XI)
in 57 Einzelzimmern sowie für Paare in Pflegeappartements
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Spezieller Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- Offenes Café, Samstag und Sonntag, 15:00 - 17:00 Uhr
- Mittagstisch für Senioren
- Gottesdienst zweimal monatlich

Haren (Ems)

Seniorenzentrum St. Martinus gGmbH mit Tagespflege

Adresse: Seniorenzentrum St. Martinus gGmbH
Wohnen, Pflege, Begegnung, Sozialstation
Mittelstr. 1-3
49733 Haren (Ems)

Kontakt: Antonius Otten, Geschäftsführung
Thorsten Dierker, Einrichtungsleitung
Ina Schoneville, Pflegedienstleitung

Telefon: 05932 55-0
05932 55-133 (Sozialstation)

E-Mail: info@seniorenzentrum-haren.de

Homepage: www.seniorenzentrum-haren.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§ 43 SGB XI) in Einzelzimmern
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Tagespflege (§ 41 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Essen auf Rädern

Haren (Ems)

Pflegedienst St. Barbara

Adresse: Pflegedienst St. Barbara
Rütenbrocker Hauptstraße 58
49733 Haren-Rütenbrock

Kontakt: Sr. M. Waltraud, Bereichsleitung Rütenbrock

Telefon: 05934 367

E-Mail: info@pflegedienst-stbarbara.de

Homepage: www.pflegedienst-stbarbara.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)

Haren (Ems)

DRK Sozialstation Haren

Adresse: DRK Sozialstation Haren
Lange Straße 5
49733 Haren (Ems)

Telefon: 05932 9987-62

E-Mail: info@drk-emsland.de

Homepage: [DRK Sozialstation Haren](#)

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- 24-Stunden Rufbereitschaft
- Essen auf Rädern

Haren (Ems)

Austauschgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Adresse: Bischof-Demann-Haus
Martinusplatz 2-4
49733 Haren (Ems)

Kontakt: Anne Schmitz

Telefon: 05934 7157

Termin: Jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr

Angebot: Die Selbsthilfegruppe trifft sich in regelmäßigen Abständen. Die Mitglieder tauschen sich aus, geben untereinander Tipps und Informationen weiter, besuchen Veranstaltungen und laden bei Bedarf Referenten ein.

Informationen auch über Kontakt- und Beratungsstelle für
Selbsthilfe im Emsland (KoBS)

E-Mail: kontakt@selbsthilfe-emsland.de

Homepage: www.selbsthilfe-emsland.de



Haren (Ems)

Vitalus Gesundheitszentrum Haren

Adresse: Vitalus Gesundheitszentrum
Nordstraße 50
49733 Haren (Ems)

Kontakt: Katrin Wessels, Logopädie-Praxis.
Ulrich Laukötter, Ergotherapie-Praxis
Astrid Schmidt, Physiotherapie-Praxis

Telefon: 05932 739852-0

E-Mail: katrin.wessels@vitus.info
ulrich.laukoetter@vitus.info
astrid.schmidt@vitus.info

Homepage: www.vitalus.info

Angebote:

Interdisziplinäres Leistungsspektrum, u.a. bestehend aus

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Medizinische Trainingstherapie
- Reha- und Funktionstraining
- Logopädie

Das Leistungsspektrum des Vitalus Gesundheitszentrums richtet sich an Patienten mit ärztlicher Verschreibung sowie an Selbstzahler aller Altersgruppen.

Haselünne

PRO TALIS Seniorenzentrum „Am alten Hasetor“

Adresse: PRO TALIS Seniorenzentrum
„Am Alten Hasetor“
Hasestraße 12
49740 Haselünne

Kontakt: Margret Bethke, Einrichtungsleitung
Claudia Felthaus-Krogull, Pflegedienstleitung

Telefon: 05961 9562-200

E-Mail: am-alten-hasetor@pro-talis.de
m.bethke@pro-talis.de
c.felthaus-krogull@pro-talis.de

Homepage: www.pro-talis.de/standorte/haseluenne

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§ 43 SGB XI)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI), demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Geschützte Wohnbereiche für Menschen mit Demenz
- Geschützter Innenhof mit Sinnesgarten
- Spezielles demenzspezifisches Pflege- und Betreuungskonzept

Haselünne

PRO TALIS Seniorenzentrum „Am Hasetal“

Adresse: PRO TALIS Seniorenzentrum
„Am Hasetal“
Hasestraße 16
49740 Haselünne

Kontakt: Margret Bethke, Einrichtungsleitung
Marion Lager, Pflegedienstleitung

Telefon: 05961 9562-0

E-Mail: am-hasetal@pro-talis.de
m.bethke@pro-talis.de
m.lager@pro-talis.de

Homepage: www.pro-talis.de/standorte/haseluenne

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§ 43 SGB XI) 65 Pflegeplätze, geschützte Wohnbereiche für Menschen mit Demenz
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- 20 betreute Wohnungen mit je zwei Zimmern
- Spezielles demenzspezifisches Pflege- und Betreuungskonzept

Haselünne

St. Ursula Alten- und Pflegeheim

Adresse: St. Ursula Alten- und Pflegeheim
Paulusweg 43
49740 Haselünne

Kontakt: Gabriele Kuhl, Einrichtungsleitung
Reinhold Olthaus, Pflegedienstleitung

Telefon: 05961 508-0

E-Mail: kuhl@altenheim-st-ursula.de
olthaus@altenheim-st-ursula.de

Homepage: www.altenheim-st-ursula.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§ 43 SGB XI) in 60 Einzelzimmern à 17 qm Größe mit barrierefreiem Badezimmer und Hausnotrufanlage
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Wohnen plus: Betreutes Wohnen in 7 Appartements
- 11 betreute Servicewohnungen von 57 bis 74 qm Größe, auch für Paare geeignet
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- für Menschen mit Demenz

Haselünne

DRK Kurzzeitpflege am Gutshof

Adresse: DRK Kurzzeitpflege am Gutshof
Am Schullenriedengraben 19
49740 Haselünne

Telefon: 05961 20096 5710

E-Mail: info@drk-emsland.de

Homepage: [DRK Kurzzeitpflege am Gutshof](#)

Angebote:

- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)

Haselünne

DRK-Wohnpark Haselünne

Adresse: DRK Wohnpark Haselünne
Am Schullenriedengraben 17
49740 Haselünne

Telefon: 05961 / 20096-0

E-Mail: wohnpark-haseluenne@drk-emsland.de

Homepage: [DRK-Wohnpark Gutshof Haselünne](#)

Angebote:

- 8 Ambulant betreute Wohngemeinschaften
- davon 2 Demenz-WGs mit geschütztem Innenhof
- eine außerklinische Intensiv-WG
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Sozialstation
- Kinderbetreuung für unsere Mitarbeiter
- Hofladen
- Hausarztpraxis und ein Café mit Bäckerei auf dem Gelände, die extern betrieben werden

Haselünne

DRK Tagespflege am Gutshof

Adresse: DRK Tagespflege am Gutshof
Am Schullenriedengraben 19
49740 Haselünne

Telefon: 05961 20096 5540

E-Mail: info@drk-emsland.de

Homepage: [DRK Tagespflege am Gutshof](#)

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45 SGB XI)

Haselünne

Caritas Pflegedienst St. Elisabeth gGmbH Tagespflege St. Angela
--

Adresse: Caritas Pflegedienst St. Elisabeth gGmbH
Tagespflege St. Angela
Paulusstraße 43b
49740 Haselünne

Kontakt: Christine Sandmann, Geschäftsführung
Maria Loddeke, Pflegedienstleitung

Telefon: 05961 916 200
05961 916 4252

E-Mail: info@pflegedienst-st-elisabeth.de
st.angela@pflegedienst-st-elisabeth.de

Homepage: www.caritas-os.de/st-elisabeth-pflege/unser-angebot/unser-angebot

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI), stunden- oder tageweise buchbar
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Fahrdienst ist auf Wunsch buchbar

Haselünne

<p>Caritas Pflegedienst St. Elisabeth gGmbH Tagespflege St. Elisabeth</p>

Adresse: Caritas Pflegedienst St. Elisabeth gGmbH
Tagespflege St. Elisabeth
Krummer Dreh 24
49740 Haselünne

Kontakt: Christine Sandmann, Geschäftsführung
Sabine Ahaus, Pflegedienstleitung und
Qualitätsmanagement

Telefon: 05961 916 200

E-Mail: info@pflegedienst-st-elisabeth.de
s.ahaus@pflegedienst-st-elisabeth.de

Homepage: www.caritas-os.de/st-elisabeth-pflege/unser-angebot/unser-angebot

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI), auch stundenweise buchbar
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Fahrdienst ist auf Wunsch buchbar

Haselünne

Ambulanter Pflegedienst Bernd Tappel

Adresse: Ambulanter Pflegedienst
 Bernd Tappel
 Hammer Straße 18
 49740 Haselünne

Kontakt: Bernd Tappel, Pflegedienstleitung

Telefon: 05961 4571

E-Mail: kontakt@pflegedienst-tappel.de

Homepage: pflegedienst-tappel.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) /Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Haushaltshilfe (§ 38 SGB V)

Haselünne

Caritas Pflegedienst St. Elisabeth gGmbH Sozialstation Haselünne - Ambulante Pflege
--

Adresse: Caritas Pflegedienst St. Elisabeth GmbH
Sozialstation Haselünne
Hasestraße 9
49740 Haselünne

Kontakt: Christine Sandmann, Geschäftsführung

Telefon: 05961 916-200

E-Mail: info@pflegedienst-st-elisabeth.de

Homepage: www.caritas-os.de/st-elisabeth-pflege

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI),
demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen

Haselünne

DRK Sozialstation Haselünne

Adresse: DRK Sozialstation Haselünne
Am Schullenriedengraben 17
49740 Haselünne

Telefon: 05961 956 28 67

E-Mail: info@drk-emsland.de

Homepage: www.drk-emsland.de/angebote/pflege-und-wohnen-im-alter/ambulante-pflege.html

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)

Haselünne

EvitaL Hilfen zum Leben

Adresse: EvitaL – Hilfen zum Leben
CBF-Haus
Konrad-Adenauer-Straße 4
49740 Haselünne

Kontakt: Alexander Russell
Bürozeiten. Jeden Mittwoch, 15:00-17:00 Uhr

Telefon: 0151 12814671

E-Mail: kontakt@evital.info

Homepage: evital.info

Angebote:

- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI), demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) /Hauswirtschaftliche Versorgung
- Regelmäßige Angehörigen-Demenz-Treffen

Haselünne

Vitalus Gesundheitszentrum Haselünne

Adresse: Vitalus Gesundheitszentrum Haselünne
Konrad-Adenauer-Str. 1-2
49740 Haselünne

Kontakt: Mareike Körbe, Logopädie/Sprachtherapie-Praxis
Manuela Strieth, Ergotherapie-Praxis
Birgit Hammoor, Physiotherapie-Praxis

Telefon: 05961 91779-0

E-Mail: mareike.koerbe@vitus.info
manuela.strieth@vitus.info
birgit.hammoor@vitus.info

Homepage: www.vitus.info/therapie-und-praevention

Angebote:

- Ergotherapie
- Logopädie/ Sprachtherapie
- Physiotherapie/Krankengymnastik

Das Leistungsspektrum des Vitalus Gesundheitszentrums richtet sich an Patienten mit ärztlicher Verschreibung sowie an Selbstzahler aller Altersgruppen.

Heede

Pflegedienst und Tagespflege St. Barbara

Adresse: Pflegedienst St. Barbara
Kirchstraße 4
26892 Heede

Kontakt: Markus Schütte, Pflegedienstleitung
Helga Brüning, stv. Pflegedienstleitung

Telefon: 04963 739650

E-Mail: info@pflegedienst-stbarbara.de

Homepage: pflegedienst-stbarbara.de

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI), volle Barrierefreiheit
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI) für Einzelpersonen und Gruppen
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Vermittlung eines Hausnotrufsystems
- Palliativpflege in Kooperation mit dem Palliativstützpunkt nördliches Emsland
- Freiwilligeninitiative

Herzlake

Caritas Pflegedienst St. Elisabeth GmbH
--

Adresse: Caritas Pflegedienst St. Elisabeth GmbH
Sozialstation Herzlake
Markt 4
49770 Herzlake

Kontakt: Christine Sandmann, Geschäftsführerin

Telefon: 05961 916-200

E-Mail: info@pflegedienst-st-elisabeth.de

Homepage: www.caritas-os.de/st-elisabeth-pflege/st-elisabeth-pflege

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI),
demenzspezifisches Angebot
 - 24-Stunden-Rufbereitschaft

Herzlake

DRK-Sozialstation Herzlake

Adresse: DRK-Sozialstation Herzlake
Haselünner Straße 9
49770 Herzlake

Kontakt: Sandra Brögber

Telefon: 0591 80033-1026

E-Mail: sandra.broegber@drk-emsland.de

Homepage: www.drk-emsland.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)

Herzlake

DRK-Tagespflege „Haseblick“

Adresse: DRK-Tagespflege „Haseblick“
Haselünner Straße 9 - 11
49770 Herzlake

Telefon: 05962 398000-2512

E-Mail: info@drk-emsland.de

Homepage: www.drk-emsland.de

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)

Lähden, OT Holte-Lastrup

Pflege und Wohnen me Vivo

Adresse: Pflege und Wohnen me Vivo
An der Koppel 32
49774 Lähden OT Holte-Lastrup

Kontakt: N.N.

Telefon: 05964 9395-0

E-Mail: pdl-laehden@aquiscare.de

Homepage: [Pflege und Wohnen me Vivo](#)

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Seelsorgerische Begleitung und Betreuung
- Hauseigene Kapelle

Lähden, OT Holte-Lastrup

Caritas Sozialstation Holte-Lastrup mit Tagespflege St. Josef
--

Adresse: Caritas Sozialstation Holte-Lastrup
Lähdener Str. 8
49774 Lähden, OT Holte-Lastrup

Kontakt: Michael Hengemühle, Pflegedienstleitung

Telefon: 05964 9392-16

E-Mail: sozialstation@holte-lastrup.de
tagespflege@holte-lastrup.de

Homepage: sozialstation-holte.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Tagespflege (§ 41 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen

Lathen

Caritas Seniorenzentrum Haus Simeon mit Tagespflege
--

Adresse: Caritas Seniorenzentrum
Haus Simeon
Eschring 3
49762 Lathen

Kontakt: Andreas Völlering, Einrichtungsleitung

Telefon: 05933 934-40

E-Mail: Haus-Simeon.Lathen@caritas-os.de

Homepage: www.caritas-os.de/haus-simeon-lathen/haus-simeon-lathen

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI), 32 Plätze
- Tagespflege (§ 41 SGB XI), montags bis freitags
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- und Unterstützung bei Demenz
- Religiöse Angebote in hauseigener Kapelle

Lathen-Niederlangen

Senioren-Wohngemeinschaft Haus Marie

Adresse: Seniorenwohngemeinschaft Haus Marie
Mühlenstraße 11
49779 Lathen-Niederlangen

Kontakt: Susanne Lange, Terfehr Immobilien GmbH
Norbert Fehrmann, Pflegedienst Salutas GmbH

Telefon: 05933 6467 525

E-Mail: salutas-verwaltung@ewe.net

Homepage: www.terfehr-senioren-wg.de/haus-marie

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- 11 Apartments für 12 Seniorinnen und Senioren
- Zimmergröße 19 qm mit barrierefreien Nasszellen

Lathen

Senioren-Wohngemeinschaft Haus Vita
--

Adresse: Seniorenwohngemeinschaft Haus Vita
Eschring 5
49762 Lathen

Kontakt: Susanne Lange, Terfehr Immobilien GmbH
Norbert Fehrmann, Pflegedienst Salutas GmbH

Telefon: 05933 6467 525
04964 6042 12

E-Mail: salutas-verwaltung@ewe.net

Homepage: www.terfehr-senioren-wg.de/haus-vita

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- 12 Apartments, Einzel- und Doppelzimmer
- Zimmergröße 19 qm mit barrierefreien Nasszellen

Lathen

Caritas Pflegedienst Lathen

Adresse: Caritas Pflegedienst Lathen
Eschring 3
49762 Lathen

Kontakt: Sarah Langen, Einrichtungsleitung

Telefon: 05933 9256-5

E-Mail: slangen@caritas-os.de
pd-lathen@caritas-os.de

Homepage: www.caritas-os.de/pflegedienst-lathen

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Pflegeberatung gemäß § 37.3 SGB XI für Pflegegrade 2-5
- Essen auf Rädern
- Seniorenwohngemeinschaft in Niederlangen

Lathen

Hand in Hand – Pflegedienst J. Meiners

Adresse: Hand in Hand
Pflegedienst J. Meiners
Hauptstraße 33
49762 Lathen

Kontakt: Johanna Meiners, Einrichtungsleitung

Telefon: 05933 3100

Mobil: 0172 534 8000

E-Mail: info@pflegedienst-lathen.de

Homepage: www.pflegedienst-lathen.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Palliative Care in Kooperation mit dem Palliativstützpunkt nördliches Emsland
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Häusliche Senioren Wohngemeinschaft, für bis zu 5 Personen

Lathen

Pflegedienst Salutas GmbH am Markt
Ambulanter Pflegedienst für den Bereich Lathen und Dörpen

Adresse: Pflegedienst Salutas GmbH am Markt
Große Straße 16
49762 Lathen

Kontakt: Norbert Fehrmann

Telefon: 05933 646 7525

E-Mail: salutas-verwaltung@ewe.net

Homepage: www.pflegedienst-salutas.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)

Lengerich

Maria Anna Haus Senioren- und Pflegeheim

Adresse: Maria Anna Haus
Senioren- und Pflegeheim
Graf-Droste-zu-Vischering-Allee 2
49838 Lengerich

Kontakt: Annegret Knue, Einrichtungsleitung
Petra Brinkmann, Pflegedienstleitung

Telefon: 05904 959-0

E-Mail: info@mariaannahaus-lengerich.de

Homepage: www.mariaannahaus-lengerich.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Tagespflege (§ 41 SGB XI), 10 Plätze
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI), demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen

Lengerich

Caritas Sozialstation Freren/ Spelle/ Lengerich
--

Adresse: Caritas Sozialstation Freren/ Spelle/ Lengerich
Goldstraße 9
49832 Freren

Kontakt: Sonja Stagge, Pflegedienstleitung

Telefon: 05902 50344-0

E-Mail: pd-freren@caritas-os.de

Homepage: www.caritas-pflegedienst-freren.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- Essen auf Rädern

Lingen (Ems)

Alloheim Senioren-Residenz „Emsauenpark“

Adresse: Alloheim Senioren-Residenz „Emsauenpark“
Scharnhorststraße 30
49808 Lingen (Ems)

Kontakt: Rainer Scherer, Einrichtungsleitung

Telefon: 0591 96645-0

E-Mail: lingen@alloheim.de

Homepage: www.alloheim.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Demenzspezifisch: Qualifizierte Mitarbeiter, aktivierende Therapiekonzepte, Förderung der Alltagskompetenzen und der Lebensqualität der Menschen mit Demenz
- Sinnesgarten im Innenhof speziell für Menschen mit Demenz konzipiert

Lingen (Ems)

Bonum Vitae Gesundheitshaus Stationäre Pflege und Tagespflege Herbstzeitlose

Adresse: Bonum Vitae Gesundheitshaus
Meppener Straße 147
49808 Lingen (Ems)

Kontakt: Klaus Erdbrink, Geschäftsführung

Telefon: 0591 90115-0

E-Mail: fytter-bv@buergerhilfe.de

Homepage: www.buergerhilfe.org/lingen

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI), 28 Plätze
- Tagespflege (§ 41 SGB XI), 8 Plätze
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI), demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) / Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- 24-Stunden-Betreuung
- Hausnotrufsystem sowie Essen auf Rädern

Lingen (Ems)

Pflegeheim Kursana Domizil

Adresse: Pflegeheim Kursana Domizil
Am Kurpark 1
49811 Lingen (Ems)

Kontakt: Gertraud Balzen, Einrichtungsleitung
Janine Mersch, Pflegedienstleitung

Telefon: 0591 966 410-0

E-Mail: kursana-lingen@dusmann.de

Homepage: www.kursana.de/lingen

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI), demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Auf Menschen mit Demenz abgestimmtes Pflege- und Betreuungskonzept

Lingen (Ems)

Seniorenresidenz Curanum Lingen
--

Adresse: Seniorenresidenz Curanum
Jochem-Hamann-Str. 2
49809 Lingen (Ems)

Kontakt: Norbert Tischbiereck, Einrichtungsleitung

Telefon: 0591 9133-5

E-Mail: lingen@curanum.de

Homepage: www.korian.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI) demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)

Lingen (Ems)

Seniorenzentrum Haus Georg

Adresse: Seniorenzentrum Haus Georg GmbH
Georgstraße 27
49809 Lingen (Ems)

Kontakt: Tobias Geers, Heimleitung
Marcus Rumpf, Geschäftsführung
Manfred Kampling, Pflegedienstleitung

Telefon: 0591 800 9585-0

E-Mail: info@seniorenzentrum-haus-georg.de
tg@haus-georg-lingen.de
mk@haus-georg-lingen.de

Homepage: www.seniorenzentrum-haus-georg.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)

Lingen (Ems)

Seniorenzentrum Mutter Teresa Haus

Adresse: Seniorenzentrum Mutter Teresa Haus
Am Wall Süd 30
49808 Lingen (Ems)

Kontakt: Annegret Wallmann, Einrichtungsleitung
Patrick Surmann, stellv. Heimleitung
Beate Klünemann, Pflegedienstleitung

Telefon: 0591 910 4200

E-Mail: annegret.wallmann@caritasaltenhilfe-lingen.de
info@mutterteresahaus-lingen.de

Homepage: www.mutterteresahaus-lingen.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI) in Einzelzimmern
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)

Lingen (Ems)

Seniorenwohnheim Stephanus-Haus gGmbH
--

Adresse: Stephanus-Haus
 Seniorenwohnheim gGmbH
 Thüringer Straße 4
 49809 Lingen (Ems)

Kontakt: Heiko Harms-Ensink, Geschäftsführung

Telefon: 0591 911 90

E-Mail: info@stephanus-haus.de

Homepage: www.stephanus-haus.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI),
demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Großzügige Parkanlage, Frisör und Kapelle

Lingen (Ems)

Christophoruswerk Lingen e.V. Bereich Wohnen und Leben mit Assistenz

Adresse: Christophoruswerk Lingen e.V.
Kiesbergstr. 68-76
49808 Lingen (Ems)

Kontakt: Georg Kruse, Geschäftsführer
Marita Rosken, Leitung Wohnen und Leben

Telefon: 0591 9142-0

E-Mail: georg.kruse@christophorus-werk.de
marita.rosken@christophorus-werk.de

Homepage: www.christophorus-werk.de

Angebote im Bereich Wohnen, Begegnung und Leben mit Assistenz für Menschen mit Behinderungen:

Mit verschiedenen, teils neuen Wohnformen soll im Hinblick auf Inklusion individuellen Bedürfnissen gerecht und Selbstständigkeit gefördert werden. Um das Leben und Wohnen für Menschen mit Behinderungen angenehm zu gestalten werden folgende Wohnformen und altersgerechte Umgebungen angeboten:

- Wohnen für Erwachsene ab 18 Jahren
- Ambulant betreutes Wohnen
- Wohnen für Kinder- und Jugendliche

Lingen (Ems)

APEL - Ambulanter Pflegedienst Emsland

Adresse: APEL Ambulanter Pflegedienst Emsland
Meppener Straße 78
49809 Lingen (Ems)

Kontakt: Olaf Stehmann, Geschäftsführung
Petra Strohm, Pflegedienstleitung

Telefon: 0591 639 29
Notfalltelefon: 0591 964 992

E-Mail: info@apel-service.de

Homepage: www.apel-service.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) / Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Vermittlung von Hausnotrufsystem

Lingen (Ems)

Ambulanter Pflegedienst Marion und Marcus Rumpf
--

Adresse: Ambulanter Pflegedienst
 Marion und Marcus Rumpf
 Georgstraße 32
 49809 Lingen (Ems)

Kontakt: Marcus Rumpf, Pflegedienstleitung
 Annika Müller, stv. Pflegedienstleitung

Telefon: 0591 96695900

E-Mail: info@apd-lingen.de

Homepage: www.apd-lingen.com

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) / Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- Vermittlung von 24-Stunden-Kräften, Heim- und Kurzzeitpflegeplätzen sowie Essen auf Rädern

Lingen (Ems)

Ambulantes Pflegezentrum Tebbel
--

Adresse: Ambulantes Pflegezentrum Tebbel
 Bernhard-Lohmann-Str. 23
 49809 Lingen (Ems)

Kontakt: Anna Helena Tebbel, Geschäftsführung

Telefon: 0591 966 370-0

E-Mail: info@pflegezentrum-tebbel.de

Homepage: www.pflegezentrum-tebbel.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) / Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- Palliativpflege
- 24-Stunden Rufbereitschaft über Hausnotrufsystem
- Beratung zur Wohnraumanpassung

Lingen (Ems)

Betreuung und Pflege zuhause Curanum Lingen
--

Adresse: Curanum Ambulanter Dienst Lingen
Kiesbergstr. 47
49809 Lingen (Ems)

Kontakt: Oliver Tieke, Pflegedienstleitung
Claudia Kröll, stv. Pflegedienstleitung

Telefon: 0591 321 730 10

E-Mail: lingen-ambulant@korian.de

Homepage: www.bestens-umsorgt.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (36 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
demenzspezifisch für Einzelpersonen zu Hause
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatung gemäß § 37.3 SGB XI
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)

Lingen (Ems)

Caritas Sozialstation Ambulante Pflege

Adresse: Caritas Sozialstation
Waldstraße 5 a/b
49808 Lingen (Ems)

Kontakt: Christoph Hackmann, Pflegedienstleitung
Sabrina Mauderer, stellv. Pflegedienstleitung

Telefon: 0591 910 1010

E-Mail: christoph.hackmann@caritassozialstation-lingen.de
sabrina.mauderer@caritassozialstation-lingen.de

Homepage: www.caritassozialstation-lingen.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI) demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- Vermittlung von Essen auf Rädern und Hausnotruf in Kooperation mit dem Malteser-Hilfsdienst
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)

Lingen (Ems)

Die Pflege Daheim – Pflegedienst Christel Kruse
--

Adresse: Die Pflege Daheim – Pflegedienst Christel Kruse
Brockhauser Weg 46a
49809 Lingen (Ems)

Kontakt: Christel Kruse, Pflegedienstleitung
Simon Kruse, Pflegedienstleitung

Telefon: 0591 3031

E-Mail: info@diepflegedaheim.de

Homepage: www.diepflegedaheim.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)

Lingen (Ems)

Die Pflege Daheim

Wohngemeinschaft Residenz am Telgenkampsee

Adresse: Die Pflege Daheim – Wohngemeinschaft
Residenz am Telgenkampsee
Hainbuchenweg 12
49808 Lingen (Ems)

Kontakt: Christel Kruse, Pflegedienstleitung
Simon Kruse, Pflegedienstleitung
Victoria Sabo, Einrichtungsleitung

Telefon: 0591 96 69 32 6

E-Mail: info@diepflegedaheim.de

Homepage: www.diepflegedaheim.de

Angebote:

- Seniorenwohngemeinschaft mit ca. 30 Bewohnern mit unterschiedlichen Krankheitsbildern
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)

Lingen (Ems)

DRK Sozialstation Lingen

Adresse: DRK Sozialstation Lingen
Herrenkamp 5
49808 Lingen (Ems)

Telefon: 0591 80033-1026

E-Mail: info@drk-emsland.de

Homepage: www.drk-emsland.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)

Lingen (Ems)

DRK Tagespflege Lingen

Adresse: DRK Tagespflege Lingen
Herrenkamp 5
49808 Lingen (Ems)

Telefon: 0591 140549033-10

E-Mail: info@drk-emsland.de

Homepage: www.drk-emsland.de

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI),
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Pflegeberatung (§ 37 3 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)

Lingen (Ems)

Emsländische Familienhilfe Aider

Adresse: Emsländische Familienhilfe Aider
Ambulanter Dienst
Kaiserstraße 10a
49809 Lingen (Ems)

Telefon: 0591 597 18

Telefax: 0591 610 7996

E-Mail: lingen-familienhilfe@korian.de

Homepage: www.bestens-umsorgt.de/einrichtungen/3090-ambulanter-dienst-ems-laendische-familienhilfe-aider/

Angebote:

- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) / Hauswirtschaftliche Versorgung
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Haushaltshilfe (§ 38 SGB V)
- Haushaltsmanagement für Senioren

Lingen (Ems)

Pflegedienst Lippert GmbH

Adresse: Pflegedienst Lippert GmbH
Haselünner Str. 53 - 55
49808 Lingen (Ems)

Kontakt: Martina Lippert, Geschäftsführerin
Anne-Christine Lippert, Pflegedienstleitung

Telefon: 0591 8074099-0

E-Mail: info@pflegedienst-lingen.de

Homepage: www.pflegedienst-lingen.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI),
auch stundenweise
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- Palliativpflege
- Hausnotrufsystem
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)

Lingen (Ems)

Ambulantes Pflegezentrum Tebbel
--

Adresse: Ambulantes Pflegezentrum Tebbel
 Bernhard-Lohmann-Str. 23
 49809 Lingen (Ems)

Kontakt: Anna Helena Tebbel

Telefon: 0591 966370-0

E-Mail: info@pflegezentrum-tebbel.de

Homepage: www.pflegezentrum-tebbel.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Haushaltshilfe (§ 38 SGB V)
- Wundmanagement
- Sanitätshaus
- Hausnotrufsystem
- Podologie / Medizinische Fußpflege

Lingen (Ems)

Alzheimer Angehörigengruppe Lingen

Adresse: Alzheimer Angehörigengruppe Lingen
Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfe
Waldstr. 83-85
49808 Lingen (Ems)

Kontakt: Karin Briesemeister
Melanie Lücken

Telefon: 0591 736 44
0591 910 1014

Termin: Jeden ersten Dienstag im Monat, 19:00 Uhr

E-Mail:

Homepage:

Angebote:

- In dieser Gruppe sind alle willkommen, deren Angehörige an Alzheimer erkrankt sind. Hier haben sich Menschen gefunden, um über Probleme zu reden und Erfahrungen auszutauschen. Auskünfte erteilt auch die Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfe (KoBS).

Lingen (Ems)

Gedächtnistraining Ev.-luth. Kreuzkirchengemeinde Lingen

Adresse: Ev.-luth. Kreuzkirchengemeinde Lingen
Gemeindehaus Bäumeerstraße
49809 Lingen (Ems)

Kontakt: Claudia Wenink, Pfarrsekretärin
Helga Kruppik, Gedächtnistrainerin

Telefon: 0591 3604 Pfarrbüro
0591 1656 Frau Kruppik

E-Mail: kg.kreuz.lingen@evlka.de

Homepage: www.kreuzkirche-lingen.de/mitmachen

Angebot:

Ganzheitliches Gedächtnistraining für Senioren,
dienstags, 10:00 – 11:00 Uhr:

- ausgewählte Übungsprogramme zur Förderung spezifischer Gehirnleistungen, Einbeziehung aller Sinne und beider Gehirnhälften, Verbesserung der Durchblutung und des Stoffwechsels des Gehirns
- Steigerung der allgemeinen Lernfähigkeit und des körperlichen und geistigen Wohlbefindens
- Training ohne Stress und ohne jeglichen Schulcharakter

Lingen (Ems)

Gedächtnstraining Ev.-luth. Johanneskirche Lingen
--

Adresse: Ev.-luth. Johanneskirche Lingen
Loosstr. 37
49809 Lingen (Ems)

Kontakt: Britta Overberg, Gemeindesekretärin
Helga Kruppik, Gedächtnstrainerin

Telefon: 0591 91506-13 Pfarrbüro
0591 1656 Frau Kruppik

E-Mail: KG.lingen.johannes@evlka.de

Homepage: www.johanneskirche-lingen.de

Angebot:

Ganzheitliches Gedächtnstraining für Senioren, dienstags,
15:00 – 16:00 Uhr:

- ausgewählte Übungsprogramme zur Förderung spezifischer Gehirnleistungen, Einbeziehung aller Sinne und beider Gehirnhälften, Verbesserung der Durchblutung und des Stoffwechsels des Gehirns
- Steigerung der allgemeinen Lernfähigkeit und des körperlichen und geistigen Wohlbefindens,
- Training ohne Stress und ohne jeglichen Schulcharakter

Lingen (Ems)

Malteser Hilfsdienst e.V.

Adresse: Malteser Hilfsdienst
Lengericher Straße 39
49809 Lingen (Ems)

Telefon: 0591 61059-0

E-Mail: info@malteser-lingen.de

Homepage: www.malteser-lingen.de

Angebote:

- Rauchmelder
- Hausnotrufgerät
- Menueservice / Essen auf Rädern

Lingen (Ems)

Mehrgenerationenhaus Lingen

Adresse: Mehrgenerationenhaus Lingen
Mühlentorstraße 6
49809 Lingen (Ems)

Kontakt: Frank Lüßling, Einrichtungsleitung

Telefon: 0591 910 - 1880

E-Mail: mehrgenerationenhaus@hospital-lingen.de

Homepage: www.mehrgenerationenhaeuser

Angebote:

- Mehrgenerationenhäuser sind Begegnungsorte, an denen das Miteinander der Generationen aktiv gelebt wird. Sie bieten Raum für gemeinsame Aktivitäten und schaffen ein nachbarschaftliches Füreinander in der Kommune. Mehrgenerationenhäuser stehen allen Menschen offen – unabhängig von Alter oder Herkunft. Jede und jeder ist willkommen. Der generationenübergreifende Ansatz gibt den Häusern ihren Namen und ist Alleinstellungsmerkmal: Jüngere helfen Älteren und umgekehrt.
- Das Mehrgenerationenhaus bietet neben dem Café „Offener Treff“ ein breites Spektrum an Angeboten für alle Generationen an, auch Demenzberatungen.

Lingen (Ems)

Menschen Domizil

Adresse: Menschen Domizil
Sturmstr. 1
49808 Lingen (Ems)

Kontakt: Marion Mensen, Michael Reinink und
Kerstin Moltzen, Geschäftsführung

Telefon: 0591 13391392
(Montag-Freitag, 08:00-12:00 Uhr)

E-Mail: info@menschen-domizil.de

Homepage: www.menschen-domizil.de

Angebote:

- Psychiatrische häusliche Krankenpflege (phKp)
- Alltagsbegleitung
- Freizeitgestaltung
- Offener Treff

Lingen (Ems)

Kontakt und Beratungsstelle für Selbsthilfe KoBS

Adresse: Paritätischer Emsland
Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfe
Waldstraße 83-85
49808 Lingen (Ems)

Kontakt: Andrea Rakers

Telefon: 0591 96693191

E-Mail: kontakt@selbsthilfe-emsland.de

Homepage: www.selbsthilfe-emsland.de/lingen.html

Angebot:

- Die KoBS berät und unterstützt bei allgemeinen Fragen zum Thema 'Selbsthilfe', bei der Suche, der Auswahl oder Gründung einer Selbsthilfegruppe. Eine Übersicht aller Selbsthilfegruppen im Landkreis Emsland finden Sie auf der Homepage.

Lingen (Ems)

**Bonifatius Hospitalgesellschaft
Palliativstützpunkt Nördliches Emsland
Ambulanter Palliativdienst SAPV, Palliativstützpunkt**

Adresse: Bonifatius Hospital Lingen
Wilhelmstraße 13
49808 Lingen (Ems)

Kontakt: Prof. Dr. med. Eckhard Stüber, Leitung Palliativ-
station
Dr.med. Nicole Wollweber, Ärztl. Leitung SAPV

Telefon: 0591 910-3702 Palliativstation
0591 910 4343 SAPV

E-Mail: palliativdienst@hospital-lingen.de

Homepage: www.bonifatius-lingen.de

Palliativmedizin dient der Verbesserung der Lebensqualität von Patientinnen und Patienten, die an einer chronischen, unheilbaren Krankheit leiden. Im Gegensatz zur klassischen, kurativen Medizin ist das Ziel nicht die Heilung, sondern eine bestmögliche Behandlung der durch die Erkrankung bestehenden Symptome sowie die Schmerzeinstellung und Symptomkontrolle. Die Entlassung in das häusliche Umfeld mit gelinderten Symptomen und verbesserter Lebensqualität, unter Einleitung der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) wird angestrebt. Dem schwerkranken Menschen soll Begleitung im häuslichen Umfeld und ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod ermöglicht werden. Die SAPV ist nach §37b SGB V eine Leistung der gesetzlichen Krankenkasse.

Lingen (Ems)

Volkshochschule Lingen gGmbH

Adresse: Volkshochschule Lingen gGmbH
Elsterstr. 1
49808 Lingen (Ems)

Kontakt: Daniel Hafermalz, Eva-Maria Leuscher

Telefon: 0591 91202-0

E-Mail: info@vhs-lingen.de

Homepage: www.vhs-lingen.de

Angebot:

- Jährliche Aktualisierungsfortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 53b SGB XI
- Angebote für pflegende Angehörige: Übungen zur Aktivierung und Gedächtnistraining
- Fit für die Betreuung älterer Menschen (VHS), Grundlagen und Orientierung für die Arbeit in der Betreuung älterer Menschen

Lorup

Tagespflege am Osteresch Pflegeteam Abeln
--

Adresse: Tagespflege am Osteresch
Zum Osteresch 3
26901 Lorup

Kontakt: Silke Emken, Pflegedienstleitung
Irmgard Voss, stv. Pflegedienstleitung

Telefon: 05954 9382910

E-Mail: tagespflege@pflegeteam-abeln.de

Homepage: www.pflegeteam-abeln.de/tagespflege

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI) demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Essen auf Rädern

Lorup

Caritas Pflegedienst Hümmling

Adresse: Caritas Pflegedienst Hümmling,
Auf der Burg 2
26901 Lorup

Kontakt: Cornelia Briese, Pflegedienstleitung

Telefon: 05954 1381
05932 550

E-Mail: pd-huemmling@caritas-os.de

Homepage: www.caritas-pflegedienst-huemmling.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) / Hauswirtschaftliche Versorgung
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Haushaltshilfe (§ 38 SGB V)
- Tagesbetreuung im Mehrgenerationenhaus Vrees
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- 24-Stunden Rufbereitschaft
- Essen auf Rädern

Lorup

Pflegeteam Abeln – Ambulanter Pflegedienst

Adresse: Pflegeteam Abeln
 Zum Osteresch 3
 26901 Lorup - Rastdorf

Kontakt: Diana Siemer, Pflegedienstleitung
 Daniela Thesing, Qualitätsmanagement

Telefon: 05954 9382979

E-Mail: info@pflegeteam-abeln.de

Homepage: www.pflegeteam-abeln.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI), demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) / Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Ambulante Wohnbetreuung
- Haushaltshilfe (§ 38 SGB V)
- Vermittlung von Hilfsmitteln und Hausnotrufgeräten
- Essen auf Rädern

Lorup

Pflege up Land

Adresse: Pflege up Land
Heidgarden 17
26901 Lorup

Kontakt: Daniela Schmits, Pflegedienstleitung
Daniela Luker, stv. Pflegedienstleitung

Telefon: 05954 938 2983

E-Mail: pflegeupland@web.de

Homepage: pflegeupland.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI), demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) / Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Demenzfachkraft und Palliativfachkraft nach Absprache
- Vermittlung von Essen auf Rädern, Hilfsmitteln, Hausnotrufgeräten

Meppen

Seniorenresidenz Meppen

Adresse: Seniorenresidenz Meppen
Nödikerstraße 102
49716 Meppen

Kontakt: Wilko Schaible, Einrichtungsleitung
Simone Mies, Pflegedienstleitung

Telefon: 05931 8872-0

E-Mail: wilko.schaible@meppen-seniorenresidenz.de
pdl@meppen-seniorenresidenz.de

Homepage: www.meppen-seniorenresidenz.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Schwerpunktpflege Demenz
- Junge Pflege

Meppen

Altenpflegeheim Marienhaus

Adresse: Altenpflegeheim Marienhaus
Ludwigstr. 1
49716 Meppen

Kontakt: Gerd Sabelhaus, Einrichtungsleitung
Monika Rose, Pflegedienstleitung

Telefon: 05931 4920

E-Mail: heimleitung@altenheim-marienhaus.de

Homepage: www.marienheime.de/marienhaus

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI)
- Barrierefreies Schwimmbad
- Hauskapelle mit täglichen Gottesdiensten
- Austauschgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz. Ort und Zeit erfragen bei Kerstin Schottel, Tel.: 0163 7506776 oder Elisabeth Assies, Tel.: 05931 5745.

Meppen

Alten- und Pflegeheim Haus Emsblick
--

Adresse: Bürgerhilfe Meppen-Esterfeld gGmbH
Alten- und Pflegeheim Haus Emsblick
Spiek 14
49716 Meppen

Kontakt: Svetlana Rudi, Einrichtungsleitung
Hanna Geistlich, Pflegedienstleitung

Telefon: 05931 84 600
05931 84 6199

E-Mail: emsblick@buergerhilfe.org

Homepage: www.buergerhilfe.org/meppen/alten-und-pflegeheim-haus-emsblick

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Betreutes Wohnen
- Beschäftigungs- und Begleitdienste
- Andachtsraum

Meppen

Alten- und Pflegeheim Haus Hülsmann

Adresse: Bürgerhilfe Meppen-Esterfeld gGmbH
Alten- und Pflegeheim Haus Hülsmann
Hüttenstraße 2
49716 Meppen

Kontakt: E. Fytter-Kotmann, Hauptgeschäftsführung
B. Kotmann, Geschäftsführung

Telefon: 05931 97 95-0

E-Mail:

Homepage: [Alten- und Pflegeheim Haus Hülsmann](#)

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- für Menschen mit Demenz

Meppen

DRK Wohnpark Meppen-Esterfeld Ambulant Betreutes Wohnen und Tagespflege
--

Adresse: DRK-Kreisverband Emsland e.V.
Wohnpark Meppen-Esterfeld
Schlaunstraße 9
49716 Meppen

Telefon: 05931 49790-0 (Zentrale)

E-Mail: wohnpark@drk-emsland.de

Homepage: [DRK Wohnpark Meppen-Esterfeld](#)

Angebote:

- Betreute Wohngemeinschaft mit 24-Stunden-Betreuung
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Tante-Emma-Laden, Hauswäscherei
- Tagespflege (§ 41 SGB XI),
- Geschützter Innenhof

Meppen

Tagespflege und Kurzzeitpflege Ludmillenstift
--

Adresse: Tages- und Kurzzeitpflege Ludmillenstift
Lingener Str. 5
49716 Meppen

Kontakt: Gerlind Taapken, Pflegedienstleitung

Telefon: 05931 1521 123

E-Mail: kurzzeitpflege@ludmillenstift.de

Homepage: www.ludmillenstift.de/pflege-therapie-beratung/tagesundkurzzeitpflege

Angebote:

- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Tagespflege (§ 41 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI), demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen

Meppen

Tagespflege Haus Orde

Adresse: Paritätischer Wohlfahrtsverband
Niedersachsen e.V.
Tagespflege Haus Orde
Orde 8
49716 Meppen

Kontakt: Sarah Swalens, Pflegedienstleitung

Telefon: 05931 886022-2

E-Mail: sarah.swalens@paritaetischer.de

Homepage: [Tagespflege Haus Orde Meppen](#)

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI)
- Niederschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI) demenzspezifisch einzeln oder in Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Beratung rund um das Thema Pflege

Meppen

Bürgerhilfe Meppen Emsland gGmbH Ambulanter Dienst

Adresse: Bürgerhilfe Meppen Emsland gGmbH
Ambulanter Dienst
Haselünner Str. 50
49716 Meppen

Kontakt: Hanna Geistlich, Pflegedienstleitung

Telefon: 05931 8821-0

E-Mail: geistlich@buergerhilfe.org

Homepage: www.buergerhilfe.org/meppen

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) /Hauswirtschaftliche
Versorgung /Begleitsdienste
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Haushaltshilfe (§ 38 SGB V)
- Hausnotrufsystem

Meppen

Caritas Pflegedienst Emsland Mitte Meppen und Betreutes Wohnen

Adresse: Caritas Pflegedienst Emsland Mitte Meppen
Im Sack 5-7
49716 Meppen

Kontakt: Gabriele Fehnker, Pflegedienstleitung

Telefon: 05931 882 332

E-Mail: pd-meppen@caritas-os.de

Homepage: www.caritas-os.de/pd-meppen

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Palliativpflege
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- 24-Stunden Rufbereitschaft
- Unterstützung bei Demenz
- Betreutes Wohnen in Meppen:
 - Wohnanlage „Im Sack“ mit 45 Wohnungen
 - Wohnanlage „Schillerring“ mit 29 Wohnungen
 - Wohnanlage „St. Antonius“ mit 18 Wohnungen

Meppen

DRK Sozialstation Meppen

Adresse: DRK Sozialstation Meppen
Dalumer Straße 17
49716 Meppen

Telefon: 05931 8006-3021

E-Mail: info@drk-emsland.de

Homepage: www.drk-emsland.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Haushaltshilfe (§ 38 SGB V)
- Hausnotruf
- Betreutes Wohnen
- Essen auf Rädern

Meppen

Ihr Pflegepartner Ulrich B. Hilleke
--

Adresse: Ihr Pflegepartner Ulrich B. Hilleke
 Kellners Tannen 9
 49716 Meppen

Kontakt: Ulrich B. Hilleke, Einrichtungsleitung

Telefon: 05931 882588

E-Mail: pflgepartner@freenet.de

Homepage: www.pflgepartner-meppen.com

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- Hausnotrufsystem

Meppen

Miteinander Pflege- und Betreuungsdienst

Adresse: Miteinander – Pflege- und Betreuungsdienst
Herzog-Arenberg-Straße 11
49716 Meppen

Kontakt: Marie-Charlott Espinola, Einrichtungsleitung
Günther Thien, Pflegedienstleitung

Telefon: 05931 881 9010

Mobil: 0176 2082 8001

E-Mail: info@das-miteinander.de

Homepage: www.das-miteinander.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) / Hauswirtschaftliche Unterstützung und Alltagsbegleitung
- Hausnotrufsystem
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienst

Meppen

Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. Ambulante Pflege und Tagespflege
--

Adresse: Paritätischer Wohlfahrtsverband
Niedersachsen e.V.
Kreisverband Emsland
Lingener Straße 13
49716 Meppen

Kontakt: Barbara Germer-Grote, Geschäftsführung
Nicole Hiemann, Pflegedienstleitung

Telefon: 05931 845161 oder 05931 18000

E-Mail: emsland@paritaetischer.de

Homepage: [Paritätischer Wohlfahrtsverband Emsland](#)

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI) und Intensivpflege
- Tagespflege (§ 41 SGB XI) im Haus Orde, Meppen
- Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfe (KoBS)
- Projekt HilDe – Hilfen bei Demenz
- PaDeBe – Paritätische Demenzberatung
- Freiwilligenagentur Werlte
- Freiwilligenzentrum Meppen mit Projekt „LeNa“ – Lebendiger Nachbarschaftstreff
- Kleiderkammer

Meppen

Menschen Domizil

Adresse: Menschen Domizil
Deichstr. 42
49716 Meppen

Kontakt: Marion Mensen, Michael Reinink und
Kerstin Moltzen, Geschäftsführung

Telefon: 05931 88118-73

E-Mail: info@menschen-domizil.de

Homepage: www.menschen-domizil.de

Angebote:

- Psychiatrische häusliche Krankenpflege (phKp)
- Alltagsbegleitung
- Freizeitgestaltung
- Offener Treff

Meppen

Vitus Gesundheitszentrum Meppen
--

Adresse: Vitalus Gesundheitszentrum
Nödiker Str. 99
49716 Meppen

Kontakt: Katrin Wessels, Logopädin
Ulrich Laukötter, Ergotherapeut
Astrid Schmidt, Physiotherapeutin

Telefon: 05931 9374-0

E-Mail: katrin.wessels@vitus.info
ulrich.laukoetter@vitus.info
astrid.schmidt@vitus.info

Homepage: www.vitalus.info

Angebote:

- Interdisziplinäres Leistungsspektrum, u.a. bestehend aus: Ergotherapie, Logopädie/Sprachtherapie, Physiotherapie/Krankengymnastik
- Im Vitalus Gesundheitszentrum befinden sich interdisziplinäre und offene Präventions-, Sport-, Therapie- und Förderangebote unter einem Dach. Zu den 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen Pädagogen, Psychologen, Ergotherapeuten, Sprachtherapeuten, Frühförderkräfte, Logopäden, Sportwissenschaftler, Physiotherapeuten und Heilpraktiker.

Meppen

Vitus Gesellschaft für heilpädagogische Hilfe mbH
--

Adresse: Vitus Gesellschaft für heilpädagogische Hilfe
mbH, Familienentlastender Dienst (FED)
Zentrum w.a.b.e
Hebbelstr. 25
49716 Meppen

Kontakt: Alfons Schlarmann, Bereichsleitung FED

Telefon: 05931 5952-12

E-Mail: alfons.schlarmann@vitus.info

Homepage: www.vitus.info

Angebote:

- Entlastung von Familien mit Angehörigen, die eine Behinderung haben
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Freizeitangebote und begleitete Urlaubsreisen
- Kurzzeitwohnen (§ 42 SGB XI)
- Haushaltshilfe (§ 38 SGB V)
- Beratung (Pflegekasse/ Krankenkasse)
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)

Meppen

Kontakt und Beratungsstelle für Selbsthilfe (KoBS)

Adresse: Paritätischer Emsland
Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfe
Bahnhofstr. 2
49716 Meppen

Kontakt: Stefanie Grünzner

Telefon: 05931 8887620

E-Mail: kontakt@selbsthilfe-emsland.de

Homepage: www.selbsthilfe-emsland.de/meppen.html

Angebot:

- Die KoBS berät und unterstützt bei allgemeinen Fragen zum Thema 'Selbsthilfe', bei der Suche, der Auswahl oder Gründung einer Selbsthilfegruppe. Eine Übersicht aller Selbsthilfegruppen finden Sie auf der Homepage.

Meppen

Volkshochschule Meppen GmbH

Adresse: Volkshochschule Meppen GmbH
Freiherr-vom-Stein-Straße 1
49716 Meppen

Kontakt: Christiane Arndt,
Programmbereichsleitung Gesundheitsbildung

Telefon: 05931 9373-0

E-Mail: info@vhs-meppen.de

Homepage: www.vhs-meppen.de

Angebot:

- Jährliche Aktualisierungsfortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 53b SGB XI

Papenburg

HANSA Seniorenwohnstift Papenburg Haus Friederike
--

Adresse: Hansa Seniorenwohnstift GmbH
Seniorenwohnstift Papenburg
„Haus Friederike“
Friederikenstraße 50
26871 Papenburg

Kontakt: Frauke Gerdes, Einrichtungsleitung
Frauke Winter, Pflegedienstleitung

Telefon: 04961 621-5

E-Mail: f.gerdes@hansa-gruppe.info
f.winter@hansa-gruppe.info
sws.papenburg@hansa-gruppe.info

Homepage: www.seniorenheime-hansa.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§ 43 SGB XI)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Tagespflege (§ 41 SGB XI)
- Demenzspezifisches Wohngruppenkonzept
- Einzel- und Gruppenbetreuung
- Angehörige und Selbsthilfegruppen

Papenburg

Johannesstift Papenburg

Adresse: Johannesstift Papenburg
Gasthauskanal 15
26871 Papenburg

Kontakt: Anna Strohschnieder-Tammen, Einrichtungslei-
tung
Ilona Meyer, Pflegedienstleitung

Telefon: 04961 890-000

E-Mail: info@johannesstift-papenburg.de

Homepage: www.johannesstift-papenburg.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI),
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Menschen mit Demenz werden in Einzel- und Gruppenangeboten eingebunden und beschäftigt.
- Sozialpflegerische und kulturelle Angebote

Papenburg

Seniorenwohnpark Papenburg Alten- und Pflegeheim

Adresse: Seniorenwohnpark Papenburg
Altenheim und Pflegeheim
Hauptkanal Rechts 77
26871 Papenburg

Kontakt: Johannes Sievers, Einrichtungsleitung
Marcel Möhlenkamp, Pflegedienstleitung

Telefon: 04961 834 90-0

E-Mail: papenburg@peterjanssengruppe.de

Homepage: [Wohnen-im-Alter Papenburg](#)

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI),
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Tagespflege (§ 41 SGB XI)
- Betreutes Wohnen mit Service

Papenburg

St. Nikolausstift Caritas Pflege GmbH Ambulanter Pflegedienst und Tagespflege
--

Adresse: St. Nikolausstift Caritas Pflege GmbH
Hauptkanal rechts 78 - 80
26871 Papenburg

Kontakt: Stefanie Freimuth-Hunfeld, Geschäftsführung
Marita Frechrichs, Geschäftsführung

Telefon: 04961 664 088-0

E-Mail pd-unterems@caritas-os.de

Homepage: www.nikolausstift-caritas-gmbh.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§ 43 SGB XI) in Rhede
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI) Pflegedienst Unterems
- Tagespflege (§ 41 SGB XI) in Aschendorf, Papenburg und Rhede

Papenburg

Villa Savelsberg – Pflege, Betreuung, Wohnen Seniorenwohngemeinschaft am Mittelkanal mit Tagespflege

Adresse: Seniorenwohngemeinschaft am Mittelkanal
Mittelkanal links 72
26871 Papenburg

Kontakt: Nicole Goldenstein
Anne Heinrich

Telefon: 04961 942 000

E-Mail: info@pflagedienst-papenburg.de

Homepage: www.pflege-papenburg.de

Angebote:

- 12 Apartments
- Ambulant Betreute und selbstbestimmte Seniorenwohngemeinschaft mit demenzspezifischem Wohngruppenkonzept sowie Einzel – und Gruppenbetreuung.
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Tagespflege (§ 41 SGB XI)
- Freiwilligeninitiative
- Angehörigen- und Selbsthilfegruppen

Papenburg

Villa Savelsberg – Pflege, Betreuung, Wohnen Seniorenwohngemeinschaft Haus Anna
--

Adresse: Seniorenwohngemeinschaft Anna
Splitting rechts 76
26871 Papenburg

Kontakt: Nicole Goldenstein
Anne Heinrich

Telefon: 04961 942 000

E-Mail: info@pflagedienst-papenburg.de

Homepage: www.pflege-papenburg.de

Angebote:

- 9 Apartments
- Betreute und Selbstbestimmte Seniorenwohngemeinschaft mit demenzspezifischem Wohngruppenkonzept sowie Einzel – und Gruppenbetreuung
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Freiwilligeninitiative
- Angehörigen- und Selbsthilfegruppen

Papenburg

Villa Savelsberg – Pflege, Betreuung, Wohnen Seniorenwohngemeinschaft Haus Edith mit Tagespflege

Adresse: Seniorenwohngemeinschaft Haus Edith
Margaretha-Meinders-Straße rechts 14
26871 Papenburg

Kontakt: Nicole Goldenstein
Anne Heinrich

Telefon: 04961 942 000

E-Mail: info@pflagedienst-papenburg.de

Homepage: www.pflege-papenburg.de

Angebote:

- Seniorenwohnanlage mit 12 Apartments
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Tagespflege (§ 41 SGB XI), auch am Wochenende
- Angehörigencafé, jeden dritten Mittwoch, 17:30 bis 19:30 Uhr
- Demenzspezifisch: Einzel- und Gruppenbetreuung
- Wohngruppenkonzept innerhalb der ambulant betreuten und selbstbestimmten Seniorenwohngemeinschaften

Papenburg

Villa Savelsberg – Pflege, Betreuung, Wohnen Betreutes Wohnen Haus Edith

Adresse: Betreutes Wohnen Haus Edith
 Margaretha-Meinders-Straße rechts 20
 26871 Papenburg

Kontakt: Nicole Goldenstein
 Anne Heinrich

Telefon: 04961 942 000

E-Mail: info@pflagedienst-papenburg.de

Homepage: www.pflege-papenburg.de/

Angebote:

- Betreutes Wohnen in 7 Apartments
- Häusliche Pflegehilfe (36 SGB XI)

Papenburg

Villa Savelsberg – Pflege, Betreuung, Wohnen Tagespflege am Mittelkanal
--

Adresse: Tagespflege am Mittelkanal
Hauptsitz Villa Savelsberg
Mittelkanal links 72
26871 Papenburg

Kontakt: Nicole Goldenstein
Anne Heinrich

Telefon: 04961 942 000

E-Mail: info@pflagedienst-papenburg.de

Homepage: www.pflege-papenburg.de

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI), 23 Plätze, montags bis freitags
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Demenzspezifische Einzel- und Gruppenbetreuung
- Freiwilligeninitiative
- Angehörigen- und Selbsthilfegruppen

Papenburg

Villa Savelsberg – Pflege, Betreuung, Wohnen Tagespflege Haus Edith
--

Adresse: Tagespflege Haus Edith
Margaretha Meinders Straße rechts 20
26871 Papenburg

Kontakt: Nicole Goldenstein
Anne Heinrich

Telefon: 04961 833 4191

E-Mail: info@pflagedienst-papenburg.de

Homepage: www.pflege-papenburg.de

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI), täglich 08:00 bis 16:00 Uhr
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
einzeln oder in Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Freiwilligeninitiative
- Besonderheit: Tagespflege auch am Wochenende
- Demenzspezifisch: Einzel- und Gruppenbetreuung

Papenburg

Villa Altmeppen Tagespflege und Wohnpark

Adresse: Tagespflege und Wohnpark
Villa Altmeppen
Kirchstraße 19
26871 Papenburg

Kontakt: Bernhard Hövelmann, Geschäftsführung und
Heimleitung
Annerose Albers, Tagespflegeleitung

Telefon: 04961 8097900

E-Mail: info@villa-altmeppen.de

Homepage: www.villa-altmeppen.de

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI),
montags bis freitags 9:00-17:00 Uhr
- Begegnungsstätte
- Wohnen mit Service in 20 betreuten Wohneinheiten

Papenburg

Ambulanter Pflegedienst Birkenallee GmbH mit Tagespflege

Adresse: Ambulanter Pflegedienst Birkenallee GmbH
 Birkenallee 24 F
 26871 Papenburg

Kontakt: Eva Eissing, Geschäftsführung

Telefon: 04961 9421200

Mobil: 0172 578 6638

E-Mail: info@pflegedienst-birkenallee.com
 tagespflege@birkenallee.net

Homepage: [Pflegedienst Birkenallee Papenburg](#)

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Haushaltshilfe (§ 38 SGB V)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Tagespflege (§ 41 SGB XI)
- Palliativpflege
- 24-Stunden-Bereitschaft

Papenburg

St. Nikolausstift Caritas Pflege GmbH
--

Adresse: Caritas-Pflegedienst Unterems
Am Hauptkanal rechts 78-80
26871 Papenburg

Kontakt: Marita Frerichs, Stefanie Freimuth-Hunfeld,
Geschäftsführung

Telefon: 04961 664088-0

E-Mail: pd-unterems@caritas-os.de

Homepage: www.nikolausstift-caritas-gmbh.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Wundberatung und Wundbehandlung

Papenburg

HomeCare GmbH mit Tagespflege
--

Adresse: HomeCare GmbH
Kapitän-Hermanns-Straße 2
26871 Papenburg

Kontakt: Annette Rensinghoff
Geschäftsführung und Pflegedienstleistung

Telefon: 04961 98224-0

E-Mail: ar@homecare-papenburg.de

Homepage: www.homecare-papenburg.de

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI)
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Wohngemeinschaft
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI), demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- 24-Stunden Rufbereitschaft
- Palliativpflege

Papenburg

Ihr mobiler Pflegedienst Grader Weg KG mit Tagespflege

Adresse: Ihr mobiler Pflegedienst
Grader Weg 18
26871 Papenburg

Kontakt: Marion Freerks, Einrichtungsleitung
Tanja Schneider, Pflegedienstleitung

Telefon: 04961 916916

E-Mail: info@ihrmobilerpflegedienst.de

Homepage: www.ihrmobilerpflegedienst.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Tagespflege (§ 41 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§39 SGB XI)
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf

Papenburg

Pflegedienst eVita

Adresse: Pflegedienst eVita
Hauptkanal links 39
26871 Papenburg

Kontakt: Tatjana Berlage, Geschäftsführung und
Pflegedienstleitung

Telefon: 04961 779 111

E-Mail: evita-pflegedienst@gmx.de

Homepage: www.pflegedienst-evita.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Behandlungspflege (§ 37 SGB V)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Intensivpflegerische Versorgung und Palliativversorgung
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI) für Menschen mit Demenz
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)/ Hauswirtschaft
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- 24-Stunden Rufbereitschaft
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Angehörigen- und Selbsthilfegruppen

Papenburg

Pflegedienst Hövelmann

Adresse: Pflegedienst Hövelmann
Bödigestraße 11
26871 Papenburg

Kontakt: Bernhard Hövelmann, Geschäftsführung
Maria Koops, Pflegedienstleitung
Lena Steinmetz, stv. Pflegedienstleitung

Telefon: 04961 6659-0

E-Mail: info@pflegedienst-hoevermann.de

Homepage: www.pflegedienst-hoevermann.de

Angebote:

- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Tagespflege (§ 41 SGB XI),
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI) demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Freiwilligeninitiative
- Palliativpflege
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Wundberatung und -behandlung
- Wohnen mit Service, Betreutes Wohnen

Papenburg

Pflegedienst Hövelmann, Hövelmanns Hus

Adresse: Hövelmanns Hus
Splitting rechts
26871 Papenburg

Kontakt: Bernhard Hövelmann, Geschäftsführung
Christin Burlager, Pflegedienstleitung Hövelmanns Hus

Telefon: 04961 6659-0

E-Mail: info@pflegedienst-hoevermann.de

Homepage: www.pflegedienst-hoevermann.de

Angebote:

- Betreutes Wohnen in 12 +3 Apartments
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)

Papenburg

Pflegedienst Villa Savelsberg GmbH & Co.KG

Adresse: Pflegedienst Villa Savelsberg
Mittelkanal links 72
26871 Papenburg

Kontakt: Annelene Ahrens, Geschäftsführung
Nicole Goldenstein, Pflegedienstleitung

Telefon: 04961 94200-0

E-Mail: info@pflegedienst-papenburg.de

Homepage: www.pflege-papenburg.de

Angebote:

- Seniorenwohngemeinschaften
- Tagespflege (§ 41 SGB XI), 08:00 bis 16:00 Uhr
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI) für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- 24-Stunden Rufbereitschaft
- Angehörigen- und Selbsthilfegruppen
- Demenzspezifisch: Einzel- und Gruppenbetreuung, auch am Wochenende
- Seniorenwohngemeinschaft und Betreutes Wohnen

Papenburg

FRIDA e.V.

Gemeinnütziger Verein, dessen ehrenamtlichen, geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Menschen mit Demenz betreuen und dadurch pflegende Angehörige im Pflegealltag entlasten. Für ihre Einsätze erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Aufwandsentschädigung.

Adresse: FRIDA e.V.
Splitting rechts 12a
26871 Papenburg

Kontakt: Bernhard Hövelmann, 1. Vorsitzender
Maria Gesing-Poschmann, 2. Vorsitzende

Telefon: 04961 6659-0

E-Mail: info@frida-hilft.de

Homepage: www.frida-hilft.de

Angebote:

- Betreuung von Menschen mit Demenz, täglich von 14:00 bis 17:00 Uhr
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Bewegungsprogramm „Fit und Mobil“
- Gedächtnistraining „Fit im Kopf“
- Einzel- und Gruppenbetreuung

Papenburg

Pflegedienst Hövelmann Hövelmann Hus

Adresse: Hövelmann Hus
Splitting rechts 12
26871 Papenburg

Kontakt: Bernhard Hövelmann, Geschäftsführung
Christin Burlager, Pflegedienstleitung
Hövelman Hus

Telefon: 04961 6659-0

E-Mail: info@pflegedienst-hoevermann.de

Homepage: www.pflegedienst-hoevermann.de

Angebote:

- Betreutes Wohnen in 12 + 3 Apartments
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)

Papenburg

Kontakt und Beratungsstelle für Selbsthilfe
--

Adresse: Paritätischer Emsland
Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfe
Hauptkanal links 78
26871 Papenburg

Kontakt: Maria Leiterholt-de Boer

Telefon: 04961 9821 814

E-Mail: kontakt@selbsthilfe-emsland.de

Homepage: www.selbsthilfe-emsland.de/papenburg.html

Angebot:

Die KoBS berät und unterstützt bei allgemeinen Fragen zum Thema „Selbsthilfe“, bei der Suche, der Auswahl oder Gründung einer Selbsthilfegruppe. Eine Übersicht aller Selbsthilfegruppen im Landkreis Emsland finden Sie auf der Homepage.

Papenburg

Menschen Domizil

Adresse: Menschen Domizil
Hauptkanal li. 79-81
26871 Papenburg

Kontakt: Marion Mensen, Michael Reinink und
Kerstin Moltzen Geschäftsführung

Telefon: 04961 9138240 (Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag 08:00-12:00 Uhr)

E-Mail: info@menschen-domizil.de

Homepage: www.menschen-domizil.de

Angebote:

- Psychiatrische häusliche Krankenpflege (PhKp)
- Alltagsbegleitung
- Freizeitgestaltung
- Offener Treff

Papenburg

Vergiss mein nicht e.V.

Ein ehrenamtlicher Betreuungsdienst für pflegebedürftige und beeinträchtigte Menschen, Kinder, Jugendliche und dementiell Erkrankte.

Adresse: Vergiss mein nicht e.V.
Margaretha-Meinders-Straße 20
26871 Papenburg

Kontakt: Pflegedienst Villa Savelsberg GmbH & CO. KG

Telefon: 04961 94200-0

E-Mail: info@pflegedienst-papenburg.de

Homepage: www.pflege-papenburg.de

Angebote:

- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Angehörigen- und Selbsthilfegruppen
- Freiwilligeninitiative
- Begleitung zu Arztterminen und Einkaufsbegleitung
- Demenzspezifische Einzel- und Gruppenbetreuung

Papenburg

Volkshochschule Papenburg gGmbH
--

Adresse: Volkshochschule Papenburg gGmbH
Hauptkanal rechts 72
26871 Papenburg

Kontakt: Eva-Maria Samsen,
Fachbereichsleitung Gesundheit

Telefon: 04961 9223-31

E-Mail: eva-maria.samsen@vhs-papenburg.de

Homepage: www.vhs-papenburg.de

Angebot:

- Jedes Jahr werden Ausbildungen zur Betreuungskraft nach § 53b SGB XI angeboten sowie Weiterbildungen im Rahmen der jährlichen Fortbildung von Betreuungskräften nach § 53b SGB XI (mindestens 16 UStd. im Jahr).

Rhede (Ems)

Alten- und Pflegeheim St. Nikolausstift mit Tagespflege
--

Adresse: Alten- und Pflegeheim St. Nikolausstift
 Sudende 38
 26899 Rhede (Ems)

Kontakt: Marita Frerichs, Geschäftsleitung

Telefon: 04964 91834-10
 04964 91834-22

E-Mail: MFrerichs@altenpflegeheim-rhede.de
 info@altenpflegeheim-rhede.de

Homepage: www.altenpflegeheim-rhede.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI) in Einzelzimmern
- Tagespflege (§ 41 SGB XI), 25 Plätze, montags bis freitags
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- 42 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer

Rhede (Ems)

Villa Savelsberg – Pflege, Betreuung, Wohnen Seniorenwohngemeinschaft Haus Salus

Adresse: Seniorenwohngemeinschaft Haus Salus
Sudende 10
26899 Rhede (Ems)

Kontakt: Nicole Goldenstein
Anne Heinrich

Telefon: 04961 942 000

E-Mail: info@pflege-papenburg.de

Homepage: www.pflege-papenburg.de

Angebote:

- Betreutes Wohnen
- Häusliche Pflegehilfe (36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
einzeln oder in Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Angehörigen- und Selbsthilfegruppen
- Freiwilligeninitiative
- Ambulant betreute und selbstbestimmte Senioren-
Wohngemeinschaft mit 12 Apartments
- Demenzspezifische Einzel-, Gruppenbetreuung
- Demenzspezifisches Wohngruppenkonzept

Rhede (Ems)

Caritas-Pflegedienst Unterems Rhede
--

Adresse: Caritas-Pflegedienst Unterems Rhede
Hauptkanal rechts 78-80
26871 Papenburg

Kontakt: Stefanie Freimuth-Hunfeld

Telefon: 04961 664088-0

E-Mail: pd-unterems@caritas-os.de

Homepage: www.caritas-pflegedienst-unterems.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) /Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatung gemäß § 37.3 SGB XI
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Haushaltshilfe (§ 38 SGB V)

Salzbergen

Haus St. Josef Stationäre Pflege Betreutes Wohnen und Tagespflege
--

Adresse: Haus St. Josef
Am Feldkamp 17
48499 Salzbergen

Kontakt: Reinhold Jeusfeld, Einrichtungsleitung
Klaus Reinken, Pflegedienstleitung

Telefon: 05976 9493-0

E-Mail: info@st-josef-salzbergen.de

Homepage: www.haus-st-josef-salzbergen.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI) in Einzelzimmern
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Tagespflege (§ 41 SGB XI)
- Essen auf Rädern
- Betreutes Wohnen

Salzbergen

Caritas Sozialstation Emsbüren-Salzbergen
--

Adresse: Caritas Sozialstation Emsbüren-Salzbergen
Mehringer Straße 4
48488 Emsbüren

Kontakt: Margret van der Zee, Geschäftsführung und Pflegedienstleitung

Telefon: 05903 276

E-Mail: info@caritas-ems.de

Homepage: www.caritas-os.de/caritassozialstationemsbueren

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) /Alltagshilfe
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Haushaltshilfe (§ 38 SGB V)
- Wundberatung und Wundbehandlung

Schapen

Seniorenzentrum St. Elisabeth Schapen GmbH mit Tagespflege

Adresse: Seniorenzentrum St. Elisabeth Schapen GmbH
Kirchstraße 3
48480 Schapen

Kontakt: Elsbeth Dagge, Einrichtungsleitung
Michael Düsing, Pflegedienstleitung
Claudia Scholz, Pflegedienstleitung Tagespflege

Telefon: 05458 791-0

E-Mail: info@seniorenheim-schapen.de

Homepage: www.seniorenheim-schapen.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI) in 46 Einzelzimmern und 7 Doppelzimmern
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Tagespflege (§41 SGB XI)
- Spezifisches Pflegekonzept für Menschen mit Demenz

Schapen

St. Martin Pflege GmbH

Adresse: St. Martin Pflege GmbH
Kirchstr. 3
48480 Schapen

Kontakt:

Telefon: 05458 791-0

E-Mail: info@st-martin-pflege.de

Homepage: www.st-martin-pflege.de

- Zusammenschluss aus: St. Johannesstift Spelle, Altenpflegeheim St. Elisabeth Schapen sowie Caritas Pflegedienst Freren/Lengerich/Spelle

Caritas Seniorenzentrum Haus Simeon mit Tagespflege
--

Adresse: Caritas Seniorenzentrum Haus Simeon
Johann-Evangelist-Holzer-Str. 9
49751 Sögel

Kontakt: Sven Rautenberg, Pflegedienstleitung

Telefon: 05952 9334-0

E-Mail: SRautenberg@caritas-os.de

Homepage: [Haus Simeon Sögel](#)
[Haus Simeon Sögel - Tagespflege](#)

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Tagespflege (§ 41 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Qualifizierte Mitarbeiter*innen unterstützen bei Demenz
- Freiwilligeninitiative

Sögel

DRK Wohnpark Sögel

Adresse: DRK Kreisverband
Wohnpark Sögel
Fritz-Husemann-Str. 2
49751 Sögel

Telefon: 05952 42397-0

E-Mail: Info@drk-emsland.de

Homepage: [DRK-Wohnpark Sögel](#)

Angebote:

- Fünf Wohngemeinschaften, davon eine mit Intensivpflege und Beatmungsplatz
- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI)
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI) einzeln oder in Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Pflegeberatung gemäß § 37.3 SGB XI
- 24-Stunden Rufbereitschaft

DRK Tagespflege am Ludmillenhof

Adresse: DRK Tagespflege am Ludmillenhof
Sprakeler Str. 1
49751 Sögel

Telefon: 05952 42398-0

E-Mail: info@drk-emsland.de

Homepage: [Die DRK Tagespflege im Emsland](#)

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)

Caritas Altenhilfe Emsland gGmbH Ambulante Pflege und Kurzzeitpflege

Adresse: Caritas Altenhilfe EmslandgGmbH
Ambulante Pflege Sögel
Mühlenstraße 17
49751 Sögel

Kontakt: Stefan Lübbers, Leitung Kurzzeitpflege
Martina Sandker, Leitung Ambulante Pflege

Telefon: 05952 209-2560 (Kurzzeitpflege)
05952 209-2296 (Ambulante Pflege)

E-Mail: kurzzeitpflege@hospital-soegel.de
ambulantepflege@hospital-soegel.de

Homepage: www.ambulantepflege-soegel.de/

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Pflegeberatung gemäß § 37.3 SGB XI
- Häusliche Krankenpflege gemäß § 37 SGB V
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen (§ 45 b SGB XI)
- 24-Stunde-Rufbereitschaft

Sögel

DRK Sozialstation Sögel

Adresse: DRK Sozialstation
Mühlenstraße 3
49751 Sögel

Telefon: 05932 4239-10

E-Mail: info@drk-emsland.de

Homepage: [DRL Sozialstation Sögel](#)

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
einzeln oder in Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Haushaltshilfe § 38 SGB V
- Pflegeberatung gemäß § 37.3 SGB XI
- 24-Stunden Rufbereitschaft
- Essen auf Rädern

Bonifatius Hospitalgesellschaft Palliativstützpunkt Nördliches Emsland, ambulanter Palliativdienst (SAPV), Palliativstation
--

Adresse: Hümmling Hospital Sögel
Palliativstützpunkt Nördliches Emsland
Mühlenstraße 17
49751 Sögel

Kontakt: Dr. med. Hans-Jörg Groß, Palliativmediziner
Ilona Konken, Koordinatorin SAPV

Telefon: 05952 209-2580 Palliativstützpunkt
05952 209-2582 Palliativstation

E-Mail: palliativdienst@hospital-soegel.de

Homepage: [Palliativstützpunkt Sögel](#)

Die Palliativmedizin richtet sich an Patientinnen und Patienten, die an einer chronischen, unheilbaren Krankheit leiden. Nicht die Heilung durch klassische, kurative Medizin ist das Ziel, sondern eine bestmögliche Behandlung, Schmerzeinstellung, Linderung und Kontrolle der krankheitsbedingten Symptome, die Entlassung in das häusliche Umfeld mit verbesserter Lebensqualität, unter Einleitung der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) sowie die Begleitung des schwerkranken Menschen im häuslichen Umfeld und Ermöglichung eines menschenwürdigen Lebens bis zum Tod. Die SAPV ist nach §37b SGB V eine Leistung der gesetzlichen Krankenkasse.

Spelle

St. Johannesstift, Wohn- und Pflegeheim Spelle GmbH
--

Adresse: St. Johannesstift,
Wohn- und Pflegeheime Spelle GmbH
Johannesstr. 14
48480 Spelle

Kontakt: Christoph Prekel, Geschäftsführer
Elsbeth Dagge, Einrichtungsleitung
Carolin Brüggemann, Pflegedienstleitung

Telefon: 05977 941-162 oder -358

E-Mail: info@st-johannesstift.de

Homepage: www.st-johannesstift.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI)
- Demenzsensible Pflege
- Seelsorgerische Betreuung
- Gottesdienste in der Hauskapelle

Spelle

Seniorenzentrum Haus Bönne Seniorenwohngemeinschaft und Tagespflege
--

Adresse: Seniorenzentrum Haus Bönne
Bönnestraße 15
48480 Spelle - Varenrode

Kontakt: Christian Tenkleve

Telefon: 05977 2046440

E-Mail: info@ambulantpflege-spelle.de

Homepage: www.haus-boenne.de

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI); 17 Plätze. Ein Fahrdienst kann eingerichtet werden
- Zwei Seniorenwohngemeinschaften mit insgesamt 24 Plätzen
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI) demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen

Spelle

St. Martin Pflege GmbH Tagespflege im Seniorenzentrum am Rathaus

Adresse: Tagespflege im Seniorenzentrum am Rathaus
Hauptstraße 39
48480 Spelle

Kontakt: Herr Althoff

Telefon: 05977 4759460

E-Mail: info@st-martin-pflege.de

Homepage: www.st-martin-pflege.de

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI); 12 Plätze. Ein Fahrdienst kann eingerichtet werden
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI) demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen

Spelle

St. Martin Pflege GmbH

Adresse: St. Martin Pflege GmbH
Schapener Straße 9
48480 Spelle

Kontakt: Christoph Prekel

Telefon: 05458 791-0

E-Mail: CPrekel@st-martin-pflege.de

Homepage: www.st-martin-pflege.de

- Zusammenschluss aus:
St. Johannesstift Spelle,
Seniorenzentrum am Rathaus, Spelle
Caritas Pflegedienst Freren/Lengerich/Spelle sowie
Altenpflegeheim St. Elisabeth Schapen

Spelle

Ambulante Pflege Christian Tenkleve GmbH

Adresse: Ambulante Pflege Christian Tenkleve GmbH
Speller Str. 19
48480 Spelle - Varenrode

Kontakt: Christian Tenkleve

Telefon: 05977 921 95
Mobil: 0172-5325 667

E-Mail: info@ambulantepflege-spelle.de

Homepage: www.ambulantepflege-spelle.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI) demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) /Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatung gemäß § 37.3 SGB XI
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)
- Haushaltshilfe (§ 38 SGB V)

Spelle

Caritas Sozialstation Freren/ Lengerich/ Spelle
--

Adresse: Caritas Sozialstation Freren/Lengerich/Spelle
Schapenerstraße 9
48480 Spelle

Kontakt: Sonja Stagge, Pflegedienstleitung

Telefon: 05902 50344-0

E-Mail: mbanach@caritas-os.de
pd-freren@caritas-os.de

Homepage: www.caritas-pflegedienst-freren.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) / Alltagsbegleitung
- Pflegeberatung (§ 37.3 SGB XI)
- Essen auf Rädern

Surwold

Nordhümminger Pflegedienst Albers mit Tagespflege
--

Adresse: Nordhümminger Pflegedienst Albers
Querkanal 11
26903 Surwold

Kontakt: Inna Schröder, Pflegedienstleitung
Melanie Backsmeyer, Tagespflegeleitung

Telefon: 04965 8249 (24 Stunden-Service Pflegedienst)
04965 908 3484 (Tagespflege)

E-Mail: info@nordhuemmlinger-pflegedienst.de

Homepage: www.albers-pflegedienst.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Behandlungspflege (§ 37 SGB V)
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Palliativpflege
- Tagespflege (§ 41 SGB XI) inklusive Fahrdienst
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI) demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Hausnotrufsystem

Surwold

<p>Villa Savelsberg – Pflege, Betreuung, Wohnen Seniorenwohngemeinschaft Haus Greta und Tagespflege</p>
--

Adresse: Haus Greta
Seniorenwohngemeinschaft und Tagespflege
Ahornweg 42
26903 Surwold

Kontakt: Nicole Goldenstein
Anne Heinrich

Telefon: 04961 942 000

E-Mail: info@pflege-papenburg.de

Homepage: www.pflege-papenburg.de

Angebote:

- Betreutes Wohnen mit Wohngruppenkonzept innerhalb der ambulant betreuten und selbstbestimmten Senioren-WG
- Tagespflege (§ 41 SGB XI), 08:00 bis 16:00 Uhr
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Behandlungspflege (§ 37 SGB V)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI) demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- 24-Stunden Rufbereitschaft
- Demenzspezifisch: Einzel- und Gruppenbetreuung

Thuine

St. Katharina - Fachpflegeeinrichtung für dementiell erkrankte Menschen
--

Adresse: St Katharina - Fach-Pflegeeinrichtung
für dementiell erkrankte Menschen
Gebrüder-Weltring-Str. 1
49832 Thuine

Kontakt: Ingo Rühlmann, Einrichtungsleitung
Irene Kathmann, Pflegedienstleitung

Telefon: 05902 9495-0

E-Mail: info-skt@niels-stensen-kliniken.de

Homepage: www.niels-stensen-kliniken.de/st-katharina

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI) 55 Einzelzimmer in geschützter Einrichtung für Menschen mit Demenz
- Bezugspflegekonzept
- Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme ist das Vorliegen einer Facharzt diagnose sowie ein ärztlich festgestellter Punktwert im Minimental-Status von 17 bis 0 Punkten.

Thuine

Hospiz St. Veronika Thuine

Adresse: Hospiz St. Veronika Thuine
Klosterstraße 4
49832 Thuine

Kontakt: Anke Robbe, Hospizleitung
Karola Vocke, Pflegedienstleitung

Telefon: 05902 951-661
05902 951-662

E-Mail: info-hsv@niels-stensen-kliniken.de

Homepage: www.niels-stensen-kliniken.de/hospiz-st-veronika

Angebot:

Die Gäste des Hospiz St. Veronika leiden an einer unheilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung. Sie haben bereits das Stadium einer begrenzten Lebenserwartung von wenigen Wochen bis zu Monaten erreicht. Häufig leiden sie an einer Krebserkrankung, einer Erkrankung des Nervensystems oder einer ausgeprägten speziellen internistischen Erkrankung. Die Aufnahme erfolgt auf eigenem Wunsch in Absprache mit dem Gast, seinen Angehörigen, der behandelnden Ärztin oder dem behandelnden Arzt und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hospizes. Im Vorfeld muss die Krankenkasse eine Hospizaufnahme befürworten. Bei den nötigen Formalitäten unterstützt das Hospiz. Der Gast benötigt lediglich eine ärztliche Bescheinigung.

Ambulanter Palliativdienst südliches Emsland

- Adresse: Palliativstützpunkt südliches Emsland
Elisabeth Krankenhaus Thuine
Klosterstraße 4
49832 Thuine
- Kontakt: Christina Rohling, Palliativ-Koordinatorin
- Telefon: 05902 951-100 (24-Stunden-Beratungstelefon)
- E-Mail: SAPV-EKT@niels-stensen-kliniken.de
- Homepage: [Palliativstützpunkt südliches Emsland](#)

Angebot:

Der ambulante Palliativdienst begleitet und versorgt schwerst-
kranke Menschen mit dem Ziel, ihnen in der vertrauten häusli-
chen Umgebung, in Pflegeheimen oder Einrichtungen der Behin-
dertenhilfe ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod zu ermög-
lichen. Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)
nach § 37b SGB V ist eine Leistung der gesetzlichen Kranken-
versicherung. Sie wird vom Haus- oder Krankenhausarzt verord-
net. Voraussetzung für die Verordnung ist, dass eine nicht heil-
bare Erkrankung vorliegt, die so weit fortgeschritten ist, dass die
Lebenserwartung begrenzt oder eine besonders aufwändige
Versorgung erforderlich ist, die durch andere ambulante Versor-
gungsformen nicht gewährleistet werden kann.

Twist

Altenpflegeheim Haus St. Anna

Adresse: Altenpflegeheim Haus St. Anna
Am Marktplatz 4
49767 Twist

Kontakt: Gerd Sabelhaus, Einrichtungsleitung
Elfriede Robbe, Pflegedienstleitung

Telefon: 05936 92309-0

E-Mail: st.anna@marienheime.de

Homepage: www.marienheime.de/haus-st-anna

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI) in 32 Wohnräumen mit eigenem Bad, Telefon- und Fernsehanschluss
- Wohnzimmer, Wohnküche, Wintergarten und großer Gemeinschaftsraum gemeinsam nutzbar
- Hauseigene Küche und Wäscherei
- Regelmäßige Gottesdienste und Andachten in der hauseigenen Kapelle

Twist

PflegeWohnen „Auf dem Bült“

Adresse: PflegeWohnen „Auf dem Bült“
Auf dem Bült 31
49767 Twist

Kontakt: Johanna Grommel, Einrichtungsleitung
Bernd Tengen, Pflegedienstleitung

Telefon: 05936 9230841

E-Mail: grommel@buergerhilfe.org

Homepage: www.buergerhilfe.org

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI),
46 Pflegeplätze als Einzelzimmer mit Nasszelle, davon 10
Komfortzimmer
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Junge Pflege (Menschen ab 50 Jahren)
- Hospizbegleitung

**Caritas Sozialstation Geeste/ Twist
mit Tagespflege**

Adresse: Caritas Sozialstation Geeste/ Twist
Flensbergstr. 10
49767 Twist

Kontakt: Sonja Stagge, Pflegedienstleitung
Stefanie Melisch, stv. Pflegedienstleitung
Stephanie Korte, Leiterin der Tagespflege

Telefon: 05936 934-282

E-Mail: pd-geeste-twist@caritas-os.de

Homepage: www.caritas-os.de

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI), montags bis freitags
- Unterstützung von Menschen mit Demenz
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V)

Twist

<p>In Huus GmbH Ambulanter Pflegedienst für Twist, Hoogstede und Umgebung</p>
--

Adresse: In Huus GmbH
Auf dem Bült 46
49767 Twist

Kontakt: Maik Lukas, Geschäftsführung, Pflegedienstlei-
tung
Dirk Steenweg, Geschäftsführung

Telefon: 05936 9177360

E-Mail: info@inhuus.de

Homepage: www.inhuus.de

Angebote:

- Häusliche Pflegehilfe (36 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Haushaltshilfe (§ 38 SGB V)
- Pflegeberatung gemäß § 37.3 SGB XI
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen
- 24-Stunden Rufbereitschaft
- Essen auf Rädern

Vrees

Altwerden in Vrees

Adresse: Bürgerhaus Vrees
Werlter Str. 9
49757 Vrees

Kontakt: Förderverein „Wir für Euch – Altwerden in Vrees“,
Heinz Peters, 1. Vorsitzender

Telefon: 04479 94840

E-Mail: info@vrees.de

Homepage: www.vrees.de

Angebote:

- Pflegehaus Vrees, ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz, 12 Wohneinheiten
- Betreutes Wohnen, 5 barrierefreie Seniorenwohnungen mit digitaler Smart-Home-Technik
- Tagesbetreuung im Bürgerhaus
- Demenzgarten, Pflegehaus (Rundweg mit Vogelvoliere, Klangstation, Hochbeet und Wasserwand)
- Outdoor-Sportpark am Bürgerhaus vom Sportverein SV Frisia Vrees
- Bürgerbus für Mobilität im Alter
- Kommunikationsplattform als Hilfestellung und Notrufsystem

Walchum

Tagespflege St. Georg

Adresse: Tagespflege St. Georg
Am Markt 5
26907 Walchum

Kontakt: Anita Wilken Pflegedienstleitung und
Heimleitung

Telefon: 04963 916 7012

E-Mail: info@pflegedienst-stbarbara.de

Homepage: www.pflegedienst-stbarbara.de

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI), 20 Plätze
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI) demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Freiwilligeninitiative

Werlte

St.-Raphael-Stift Werlte GmbH

Adresse: Alten- und Pflegeheim St. Raphael-Stift
 Hauptstraße 1
 49757 Werlte

Kontakt: Maria Meyer, Pflegedienstleitung

Telefon: 05951 954 30

E-Mail: info@st-raphael-stift-werlte.de
 mmeyer@st-raphael-stift-werlte.de

Homepage: www.st-raphael-stift-werlte.de

Angebote:

- Vollstationäre Langzeitpflege (§43 SGB XI) in Einzelzimmern
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Seelsorgerische Angebote
- Hauseigene Kapelle
- Ehrenamtsinitiativen

Werlte

„Wilmes Hus“ Senioren Wohngemeinschaft Werlte und Tagespflege
--

Adresse: Senioren-Wohngemeinschaft Werlte
Loruper Str. 7
49757 Werlte

Kontakt: Joachim Neubert, Inhaber
Ljuba Benner, Geschäftsleitung

Telefon: 05951 5370 oder 0171 451 32 05

E-Mail: info@sozialstation-werlte.de

Homepage: [Wilmes Hus Werlte](#)

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI), Molkereistr. 22
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Behandlungspflege (§ 37 SGB V)
- Ambulante Intensivpflege
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Pflegeberatung gemäß § 37.3 SGB XI
- Häusliche Krankenpflege gemäß § 37 SGB V
- 24-Stunden Rufbereitschaft / Hausnotruf / Essen auf Rädern

Werlte

AKD - Ambulanter Krankenpflagedienst Hümmling und Hümmlinger Tagespflege

Adresse: AKD Ambulanter Krankenpflagedienst Hümmling
Hümmlinger Tagespflege
Molkereistr. 22
49757 Werlte

Kontakt: Joachim Neubert, Inhaber
Olga Kluge, Pflegedienstleitung Ambulant
Oxana Lobhard, Pflegedienstleitung Tagespflege

Telefon: 05951 5370

E-Mail: info@sozialstation-werlte.de

Homepage: www.sozialstation-werlte.de

Angebote:

- Tagespflege (§ 41 SGB XI), 25 Plätze, montags bis freitags
- Häusliche Pflegehilfe (§ 36 SGB XI)
- Ambulante Intensivpflege
- Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen (§ 45a SGB XI)
demenzspezifisch für Einzelpersonen und Gruppen
- Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI)
- Pflegeberatung gemäß § 37.3 SGB XI
- Häusliche Krankenpflege gemäß Vrees

Aufnahme in den Demenz-Wegweiser Landkreis Emsland

Sofern Sie Ihr demenzspezifisches Angebot im Demenz-Wegweiser angeben möchten oder eine Änderung Ihres bereits angegebenen Angebots wünschen, füllen Sie bitte das folgende Musterformular aus und senden es an:

Landkreis Emsland
Fachbereich Soziales
Demenz-Servicezentrum
Ordeniederung 1
49716 Meppen

Kontakt: Pflegestützpunkt
Telefon: 05931 44-2211
Telefax: 05931 44-39-2211
E-Mail: pflgestuetzpunkt@emsland.de
Internet: www.emsland.de

Die Änderungen werden geprüft und bei Freigabe in der nächsten Überarbeitung berücksichtigt.

Für die Inhalte der Angebote sind die Träger der Einrichtungen verantwortlich.

Musterformular für den Demenz-Wegweiser

Name der Einrichtung

Adresse

Telefon

Telefax

Internet

E-Mail

Ansprechpartner/in

Leitung

Träger

Erreichbarkeit

Erläuterung/Kurz-Beschreibung des Angebots:

Bitte senden Sie uns auch ein Logo Ihrer Einrichtung.

Quellenverzeichnis

- Abb. 1: Demenz-Report, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, 2011
- Abb. 2: DEGAM-Leitlinie Nr. 12: Demenz
- Abb. 3: PD Dr. Neeltje van den Berg, Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Community Medicine.
- Seiten 38-42 der Broschüre, Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz: „Technische Hilfen“ [Juli 2017]
- Arztauskunft Niedersachsen der kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen, Stand: 17.05.17
- Sozialgesetzbuch V § 37 und §38
- Sozialgesetzbuche XI Pflegeversicherungsgesetz.